



Aktiv im Alter

Persönliche Hilfen

ÄLTER WERDEN IM LANDKREIS

HAMELN-PYRMONT

Senioren- und Pflegeheim
St. Monika



- Freude und Spaß für unsere Bewohner und Mitarbeiter im Pflegealltag sind für uns ebenso wichtig wie der wechselseitige Respekt im Umgang miteinander.
- Für uns ist das Alter voller Leben.
- Unabhängigkeit und Wohlbefinden der Menschen, die bei uns leben, fördern wir durch aktivierende Pflege.
- Sicherheit bei unserer Arbeit erfahren wir durch unser Selbstverständnis als Haus einer Kirchengemeinde.

Senioren- und Pflegeheim St. Monika
 Vizelinstr. 4, 31785 Hameln
 Tel.: 051 51 / 57 64 - 0
 Fax: 051 51 / 57 64 11
st.monika@t-online.de
www.sankt-monika.de



**Sana Seniorenheim
 Zur Höhe**



*Gut Leben
 ...miteinander wohnen.*

In angenehmer Umgebung und mit kompetentem Personal sowie mit einem umfassenden Freizeitangebot werden Sie von uns individuell rund um die Uhr je nach Bedarf unterstützt, betreut und gepflegt.

Sana Seniorenheim Zur Höhe

Holtenser Landstraße 1 | 31787 Hameln
 Tel.: 05151 / 9556-0 | Fax: 05151 / 9556-50

info@szh-hameln.de
www.szh-hameln.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Thema „Älter werden“ ist in unserer Gesellschaft sehr präsent, vor allem im Hinblick auf den demografischen Wandel. „Altwerden“ ist ein Thema, mit dem sich jeder von uns – früher oder später – auseinandersetzen wird, sei es als Angehöriger eines älteren Menschen oder wenn man selbst zum Senior wird.

Dann ist es gut, wenn man sich gemeinsam mit seiner Familie und Freunden Gedanken darüber gemacht hat, wie man später leben will. Unsere Gesellschaft bietet mittlerweile viel mehr Möglichkeiten, das Alter aktiv und selbstbestimmt zu gestalten, als das noch vor ein paar Jahren der Fall war. Das beginnt bei Wohnkonzepten, wie dem Betreuten Wohnen und geht hin bis zu Senioren-WGs. Denken wir beispielsweise an den ehemaligen Bürgermeister von Bremen, Henning Scherf, der gemeinsam mit seiner Frau zu Beginn seines Ruhestands in eine Wohngemeinschaft mit gleichgesinnten Senioren gezogen ist. „Selbstbestimmtheit“ ist bei all dem der Dreh- und Angelpunkt. Selbstbestimmt zu leben, soweit das möglich ist, erhöht die Lebensqualität in jedem Alter. Das gilt auch im Fall von Pflege- und Hilfsbedürftigkeit.

Mit dieser Broschüre erhalten Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, eine Art Wegweiser für die Angebote, die es in Hameln-Pyrmont für die ältere Generation gibt.



Hier finden Sie auf einen Blick viele Informationen für Seniorinnen und Senioren – von Möglichkeiten der Freizeitgestaltung bis zu Kontakten für spezielle Beratungs- und Serviceleistungen.

Ich danke allen Anzeigenkunden, die diese Servicebroschüre möglich gemacht haben. Ihnen, den Leserinnen und Lesern, wünsche ich eine informative Lektüre.

Ihr



Rüdiger Butte
Landrat



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die demographische Entwicklung hat das Alter selbst und auch unsere Erwartungen an diese Lebensphase revolutioniert und stellt uns vor neue Herausforderungen.

Erfreulicherweise wird Altern nicht mehr mit dem Verlust von Fähigkeiten, Kraft und Gesundheit gleichgesetzt. Inzwischen hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass ältere Menschen keineswegs zum „Alten Eisen“ gehören, sondern eine tragende Säule unseres Gemeinwesens darstellen. Sie sind in allen gesellschaftlichen Bereichen vertreten und gestalten das Leben aktiv mit.

Gleichzeitig widmen sich zahlreiche Einrichtungen und Organisationen speziell den Angeboten, Hilfen und Leistungen, die auf die besonderen Bedürfnisse und Lebenssituationen älterer Menschen und ihrer Angehörigen abgestimmt sind.

Dieses Netz von Dienstleistungen reicht von Aktivitäten zur Freizeitgestaltung über Beratungs- und Informationsmöglichkeiten bis hin zu konkreten Hilfen bei der Bewältigung von Schwierigkeiten und Problemen des Alters.

Ich empfinde es als wohltuend, dass sich die Angebote und Hilfen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen auch hier bei uns ganz erheblich weiter entwickelt haben, um diese Menschen entsprechend ihres jeweiligen Bedarfs auf ihrem Weg zu beraten, zu begleiten und zu betreuen.



Ganz besonders freue ich mich vor allem darüber, dass es gelungen ist, gemeinsam diese Broschüre für den gesamten Landkreis Hameln-Pyrmont zu erstellen.

Bei der Inanspruchnahme von bedarfsgerechten Hilfen der verschiedenen Einrichtungen und Dienstleistern spielen die Grenzen einzelner Gemeinden für die Bürgerinnen und Bürger verständlicherweise keine Rolle.

Mit der Ihnen vorliegenden Broschüre möchten wir Ihnen einen Wegweiser durch dieses vielfältige Angebot an die Hand geben, der sich als Leitfaden für ältere Menschen in allen Lebensbereichen versteht.

Ich danke allen, die durch ihr Mitwirken diese Broschüre ermöglicht haben.

Susanne Lippmann
Oberbürgermeisterin der Stadt Hameln



Kostenloser Hörtest



Kostenloser Tür-zu-Tür-Service mit dem Hör-Mobil



Wir kommen zu Ihnen!

HÖRGERÄTE WEIGMANN

Ihr starker Partner für gutes Hören

- ➔ **Kostenloser Hörtest**
- ➔ **Hörgeräteberatung**
- ➔ **Hörgeräteanpassung mit modernster Technik**
- ➔ **Professioneller Service rund ums Hörgerät**

Hörstudio

Hameln:

Erichstraße 2

31785

Hameln

Telefon: 0 51 51 /

40 79 21 5

Hörstudio

Bad Pyrmont:

Lortzingstraße 13

31812

Bad Pyrmont

Telefon: 0 52 81 /

16 39 83 0

www.hoergeraete-weigmann.de

senja-Club

senja-Shop

senja-Dienst

Für mehr Selbständigkeit im eigenen Heim!

senja-Dienst Alltagshilfe rund um Haus, Wohnen und Familie · häusliche Betreuung · persönliche Begleitung

senja-Shop umfangreiche Produkte zur Bereicherung und Erleichterung des täglichen Lebens · barrierefreies Wohnen, Bauen und Umbauen

senja-Club Gesellschaft, Freizeit, Spaß und Unterhaltung · von Senioren für Senioren



senja - drei Bereiche, ein Ziel: mehr Hilfe im Alltag!

senja[®]
wir haben Zeit für Sie ...

senja · Inh. Albrecht Jahn
Emmernstraße 26 · Hameln
05151.4050727 · www.sen-ja.de

senja[®] ist eine eingetragene Marke der senja GmbH Lippstadt, www.sen-ja.de

Das HWG-Seniorenwohnen – viel Service für Ihr Wohlergehen:

- ▶ **Betreuung** in Ihrer HWG-Wohnung durch kompetente Pflegepartner
- ▶ **Wohnen** in unseren Seniorenwohnanlagen mit viel Service & gemeinsamen Aktivitäten



Hamelner Wohnungsbaugesellschaft mbH
Mertensplatz 1A • 31785 Hameln
Tel. (05151) 9310-0 • www.hwg-hameln.de



INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort des Landrates	1	4. Das liebe Geld: Rente, finanzielle Hilfe und Vergünstigungen	31
Grußwort der Oberbürgermeisterin	2	Rente	31
Branchenverzeichnis	6	Vergünstigungen für Schwerbehinderte	32
1. Aktiv im Alter	7	Kriegsopferfürsorge	34
Kultur und Bildung	7	Wohngeld	34
Geselligkeit und Freizeit	8	Wohnberechtigungsschein	35
Engagiert älter werden	12	Sozialhilfe/Grundsicherung	35
Freiwilligenagentur	12	Beratungs- und Prozesskostenhilfe	36
Seniorenradio	12	Schuldnerberatung	37
Internettreffpunkt	12	Rundfunk, Fernsehen und Telefon	37
Sport und Bewegung	13	Tafeln im Landkreis	38
Mobilität und Reisen	15	5. Wohnen im Alter	39
2. Persönliche Hilfen und Beratung	17	Wohnungsanpassung	39
Soziale Hilfen	17	Seniorenrechte Wohnungen	39
Seniorenservicebüro Hameln-Pyrmont	17	Service Wohnen	41
Seniorenbeauftragte	18	Gemeinschaftliches Wohnen	44
Seniorenräte	18	6. Hilfen für den Alltag	46
Sonstige Einrichtungen	22	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	46
Wohlfahrtsverbände	24	Mobile Hilfsdienste	46
Telefonseelsorge	24	Mahlzeitendienste	47
3. Für den Ernstfall vorsorgen	27	Hausnotruf	48
Vorsorgevollmacht	27	7. Gesundheit	50
Betreuungsverfügung	28	Spezielle Beratungsstellen	50
Patientenverfügung	29	Selbsthilfegruppen	50
Dokumentenmappe	29	Gesundheitsvorsorge	51
Testament	30	Psychische Beeinträchtigungen im Alter	52
		Kassenärztlicher Notdienst	53
		8. Pflege	56
		Pflegeversicherung	56

INHALTSVERZEICHNIS

Pflegebedürftigkeit	56
Leistungen der Pflegeversicherung	58
Ambulante Pflege	59
Pflegedienste im Landkreis Hameln-Pyrmont	60
Tagespflege	65
Kurzzeitpflege	68
Senioren- und Pflegeeinrichtungen	69
Heimkosten und Finanzierung	70
Pflegeeinrichtungen im Landkreis Hameln-Pyrmont	72
Heimaufsicht	75
Pflegenotruf	75

9. Beratung, Unterstützung und Hilfe bei Demenz	76
Definition	76
Leben mit Demenz	76

Beratung	76
Ambulante Alltagsbegleitung	76
Demenz-Café – entlasten und aktivieren	78
Tagespflege	78
Kurzzeitpflege	78
Wohngruppen	78

10. Wenn der Weg zu Ende geht	81
Bestattungsvorsorge	81
Hospizarbeit	81
Ambulante Sterbebegleitung	81
Stationäre Hospize	82
Palliativstützpunkt Hameln-Pyrmont	83

Impressum	84
------------------	-----------

Notizen	84
----------------	-----------



am Ohrberg
Kanzlei

Carola Redeker
Rechtsanwältin | Mediatorin | Notarin
Grabbestraße 26 | 31789 Hameln
redeker@kanzlei-am-ohrberg.de

Erbrecht und Vorsorge
Streitschlichtung



0 51 51. 96 33 33

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Übersicht, leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistern, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Alten- und Pflegeheime	U 2, 43, 63, 64, 66, 67, 68
Ambulante Alltagsbegleitung	49
Ambulante Pflege	54, 55, 63, 64, 67, 68, 77, U 3, U 4
Apotheke	53
Bank	47
Behinderung	22
Betreutes Wohnen	40, 63, 64
Demenz	63, 77, U 3
Diabetes	53
Erbrechen	5
Essen auf Rädern	54, 55, U 4
Garten und Balkon	13
Grabdenkmale	80
Hausnotruf	47, U 3
Hörgeräte	3
Hospiz	77, 83
Klinik	77
Medizinische Hilfsmittel	3
Mietwohnungen	40, 44
Mobile Hilfsdienste	49
Orthopädie	6
Palliativversorgung	80

Pflegedienste	54, 55, 63, 64, 67, 68, 77, U 3, U 4
Psychiatrie	77
Rechtsanwältin	5
Renten	32
Sanitätshaus	6
Seniorenbetreuung	3
Seniorenfachhandel	3
Seniorenheime	U 2, 43, 63, 64, 66, 67, 68
Seniorenresidenzen	64, 67
Sozialhilfe	22
Sozialrecht	32
Stadtwerke	47
Steinmetz	80
Steuerberatung	32
Tagespflege	63, 66, U 3
Verkehrsgesellschaft	13
Vermietungen	40, 44
Wohnen Hameln	3
Wohnen im Alter	U 2, 40, 43
Wohnungsgesellschaft	3
Wohnungsunternehmen	44

U= Umschlagseite

Wir sind Spezialist für für IhreFußprobleme



- Damen/Herren/Kinderschuh
auch speziell für lose Einlagen
- Schuhzurichtungen und Reparaturen
- Orthopädische Maßschuhe
- Therapieschuhe
- Aktivschuhdepot



- Einlagen nach Fußscan und Gips
- Innenschuhe
- Diabetsversorgung
- Orthesen



- Computergestützte Fußdruckmessung
- Podologische Fußpflege mit Kassenzulassung
- Nagelkorrekturspangen



- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe

Als Fachhändler für gesunde Schuhe und Orthopädischer Meisterbetrieb stehen wir seit Generationen im Dienst unserer Kunden. Auf unser Fachwissen, unsere Erfahrung und handwerklichen Fähigkeiten können Sie vertrauen.



**Siegmann Gesunde Schuhe • Emmernstr. 18 • D-31785 Hameln • Telefon: 05151/9326-0
Fax 05151/9326-10 • siegmann@gesunde-schuhe.com • www.siegmann-orthopaedie.de**

1. AKTIV IM ALTER

„Wer rastet, der rostet!“

Dachte man früher, im Alter müsse man sich ausruhen, ist heute allen klar, dass das Gegenteil der Fall ist. Körperliche und geistige Fähigkeiten bleiben gerade dadurch erhalten, dass man sie aktiv gebraucht. Viele Ältere nutzen jetzt die Möglichkeit, Dinge zu tun, die sie schon immer tun wollten und die Chance, Neues auszuprobieren. Das gilt für Hobbies ebenso wie für eine Nebenbeschäftigung oder die ehrenamtliche Betätigung – alles ist möglich. Die Erfahrungen und das Urteils- und Kritikvermögen von älteren Menschen sind in unserer Gesellschaft erwünscht und notwendig. Aktivitäten mit Gleichgesinnten, Engagement für Andere und nicht zuletzt die Anregung der „grauen Zellen“ führen zu sinnvoller und auf Dauer zur zufriedeneren Lebenshaltung.

Kultur und Bildung

Der ältere Mensch hat die Möglichkeit, sich nach seinen Interessen und Neigungen weiter zu bilden. Ohne Prüfungs- oder Leistungsdruck kann man Dingen auf den Grund gehen, an denen man schon länger interessiert ist. Immer mehr Senioren suchen nach Angeboten, sich weiterzubilden. Gerade das Angebot an Kursen am Vor- und Nachmittag bietet sich für Ältere an. Zu vielfältig sind die Themen, die angeboten werden, um hier genannt zu werden. Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen bieten:

Zweckverband Volkshochschule Hameln-Pyrmont

Sedanstr. 11, 31785 Hameln

Tel.: 05151 94820

www.vhs-hameln-pyrmont.de

E-Mail: info@vhs-hameln-pyrmont.de

Ländliche Erwachsenenbildung (LEB)

Weserbergland e.V.

Büro Weserbergland

Bennigsenstr. 2, 31785 Hameln

Tel.: 05151 784440, E-Mail: hameln@leb.de

Kulturzentrum „Töneböen am Klüt“

der Julius-Töneböen-Stiftung

Breckehof 1, 31787 Hameln

Tel.: 05151 4066011

E-Mail: info@toeneboen-am-kluet.de

www.toeneboen-am-kluet.de

Kulturförderkreis Salzhemmendorf e.V.

Ursula Wöhler

Kansteinblick 9, 31020 Salzhemmendorf OT Osterwald

Tel.: 05153 7736

www.salzhemmendorf.de/kulturfoerderkreis

Chorbezirk Hameln-Pyrmont im

Niedersächsischen Chorverband e.V.

Cornelia Valentin

Drosselweg 1, 31020 Salzhemmendorf OT Osterwald

Tel.: 05153 7870

Begegnungstätte Bad Münder

In Trägerschaft der AWO

Wallstr. 3, 31848 Bad Münder

Tel.: 05042 6300

Seniorinnen und Senioren studieren nicht zum Erwerb einer beruflichen Qualifikation, sondern aus Interesse. Die Studienmöglichkeiten sind gerade für die ältere Generation sehr facettenreich. Einen bundesweiten

1. AKTIV IM ALTER

Überblick bietet die Internetseite www.senioren-studium.de und www.bildungsserver.de

Geselligkeit und Freizeit

Im Landkreis Hameln-Pyrmont gibt es zahlreiche Treffpunkte für Senioren. Ebenso vielfältig sind die Ange-

bote: Ausflüge, Besichtigungen und Vorträge zählen ebenso dazu wie Gedächtnistraining, gesellige Veranstaltungen und vieles mehr. Wesentlicher Aspekt dabei ist, dass gemeinsame Aktivitäten mehr Freude bereiten. Häufig werden auf diesem Wege Kontakte geknüpft, die über die regelmäßigen Treffen hinaus bestehen bleiben.

Bezeichnung	Anschrift	Telefon/E-Mail/Internet
Stadt Hameln/ Abteilung Kultur, Familie, Jugend und Alter, Treffpunkt für die 2. Lebenshälfte „A.R.A.“	Alte Marktstr. 2, Hameln	05151 202-1344 05151 202-1271 Frau Sterner treffpunkt-ara@hameln.de
Arbeiterwohlfahrt	Heiliggeiststr. 2, Hameln	05151 1073397
Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Hameln	Zentralstr. 1, Hameln	05151 3460 info@drk-hameln.de www.drk-hameln.de
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband	Kaiserstr. 34, Hameln	05151 40120
Ev. Marktkirchengemeinde	Emmernstr. 6 im Haus der Kirche Hameln	05151 1067470
„Der Paritätische“	Kaiserstr. 80 (Hinterhof), Hameln	05151 5761-0
Kath. Kirche St. Augustinus	Vizelinstr. im Gemeindehaus, Hameln	05151 57390
Landeskirchliche Gemeinschaft	Sandstr. 22, Hameln Treffen im Philipp-Spittal-Haus	05151 24614
Kath. Kirche St. Vizelin	Bürgerm.-Droese-Str. 2, Hameln	05151 21953 und 05151 64860
Ev. Paul-Gerhard-Kirchengemeinde	Paul-Gerh.-Weg 21, Hameln	05151 15092 oder 05151 15093
Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde	Gemeindezentrum: Schillerstr. 19 Brucknerstr. 1, Hameln	05151 24505
Kath. Kirche St. Elisabeth	Arndtweg 17, Hameln	05151 27586 www.st-elisabeth-hameln.de
Deutsche Unitarier	Ostertorwall 37A, Hameln	05151 43992
Ev. Kirche „Zum heiligen Kreuz“	Papengösenanger 12, Hameln	05151 61004
Ev. St. Annen-Kirchengemeinde	Wangelist Kapellenweg 4, Hameln	05151 65411

Bezeichnung	Anschrift	Telefon/E-Mail/Internet
Neuapostolische Kirche	Hunoldstr. 3 A, Hameln	05156 1351, Herr Lürig
Ev. St. Johannis Kirchengemeinde	Klein Berkel, Schulstr. 22	05151 61612
Ev. Kirche Tündern	Lange Str. 32, Tündern	05151 22336
Jüdische Gemeinde Hameln e.V.	Bahnhofstr. 22, Hameln	05151 925625
Kinderhaus Rohrsen	Alte Heerstr. 87, Hameln-Rohrsen	05151 51178
Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Hameln e.V.	Feuergraben 14, Hameln	05151 958106 Fax: 05151 95405853 www.muetter-zentrum-hameln.de
Seniorenkreis Halvestorf	Sporthalle Hope, Hameln-Halvestorf	05158 2142
Ev. Kirche Hastenbeck	Kirchenwinkel 2, Hameln-Hastenbeck	05151 12433
Ev. Kirche „St. Georg“ Afferde	Vogelsang 1, Hameln-Afferde	05151 12640
Ev. Kirche Hilligsfeld/Rohrsen	Hilligsfelder Str. 28 Hilligsfeld/Rohrsen	05151 15092
Gesprächskreis für ältere Mitbürger	Kaiserstr. 80 (Paritätischer), Hameln	05151 576113
Ev.-luth.Kirchengemeinde Klein-Berkel/Ohr	Schulstr. 1, Bonhoefferhaus Hameln-Klein Berkel	05151 61612
Ev. Kirche Holtensen „St. Aegidiengemeinde“	Aegidienstr. 8, Hameln-Holtensen	05151 88366
Ev. Freikirchliche Gemeinde Hameln	Schubertstr. 1–3, Hameln	05151 24714
Deutsches Rotes Kreuz Afferde	Altes Rathaus, Klußfeld 13 Hameln-Afferde	05151 12819
Deutsches Rotes Kreuz Hilligsfeld	Dorfgemeinschaftshaus Hameln-Hilligsfeld	05151 52681
Deutsches Rotes Kreuz Haverbeck	Turnweg 8, Hameln-Haverbeck	05158 2283
Deutsches Rotes Kreuz Holtensen	Dorfgemeinschaftshaus Hameln-Holtensen	05151 88291
Deutsches Rotes Kreuz Tündern	Feuerwehrgerätehaus, Tündern	05151 28650 oder 955622
Deutsches Rotes Kreuz Hastenbeck	Reuteranger 3 im Gemeinschaftshaus Hameln-Hastenbeck	05151 13866
Deutsches Rotes Kreuz Wehrbergen	Hauptstr. 43, Hameln-Wehrbergen	05151 25336
Kulturzentrum „Töneböen am Klüt“	Breckehof 1, Hameln	05151 4066011

1. AKTIV IM ALTER

Deutsches Rotes Kreuz Hess. Oldendorf/Rohdental

Frau Göhmann
Lange Str. 94, 31840 Hess. Oldendorf
Sozialstation Tel.: 05152 4396

Deutsches Rotes Kreuz Fischbeck

Frau Müller
Hangstr. 6, 31840 Hess. Oldendorf
Tel.: 05152 8758

Deutsches Rotes Kreuz Friedrichshagen

Frau Lerbs
An der Schnat 32
Tel.: 05158 1075

Deutsches Rotes Kreuz Großenwieden

Frau Bruns
Mühlenbreite 33
Tel.: 05152 954532

Deutsches Rotes Kreuz Hemeringen/Wahrendahl

Frau Borgelt
Reuterkamp 10
Tel.: 05158 991340

Deutsches Rotes Kreuz Heßlingen/Friedrichsburg

Frau Gahl
Aakweg 25
Tel.: 05152 2811

Deutsches Rotes Kreuz Lachem

Frau Colusso
Am Haarbach 9
Tel.: 05158 716

Deutsches Rotes Kreuz Rumbeck

Frau Bauer
Am Forstamt 6
Tel.: 05152 51112

Deutsches Rotes Kreuz Zersen-Wickbolsen

Frau Meyer
Zwischen den Brücken 3
Tel.: 05152 61639

DRK-Ortsverein Bad Münders

Frau Lindström
Wilh.-Raabe-Str. 3
31848 Bad Münders
Tel.: 05042 509746

DRK-Sozialstation

Frau Klaue
Angerstr. 15, 31848 Bad Münders
Tel.: 05042 932812

DRK-Kleider-Shops:

DRK-Shop Hameln

Ecke Zentralstraße/Lohstraße
31785 Hameln
Tel.: 05151 4012-22
E-Mail: e.abi@drk-hameln-pyrmont.de

DRK-Shop Hess. Oldendorf

Lange Straße 27
31840 Hess. Oldendorf
Tel.: 05151 4012-22
E-Mail: e.abi@drk-hameln-pyrmont.de

Weitere Angebote bieten Ihnen:**Senioren-Servicebüro Bad Münster**

Obertorstr. 14

31848 Bad Münster

Tel.: 05042 506311

E-Mail: info@senioren-servicebuero.com

www.senioren-servicebuero.com

Niedersächsischer Frauenbund

Ortsgruppe Bad Münster

Frau Mathewes

Georgstr. 18

31848 Bad Münster

Tel.: 05042 4952

Senioren Union der CDU

Stadtverband Bad Münster

Herr Spangenberg

Bebersche Str. 5

31848 Bad Münster

Tel.: 05043 2445

Senioren Union der CDU – Aerzen

Herr Peter Scheib

Multhöpen Haus 3

31855 Aerzen

Tel.: 05154 4268

Senioren Union der CDU – Bad Pyrmont

Herr Klaus Werner Lange

Am Bruche 39

31812 Bad Pyrmont

Tel.: 05281 608886

Senioren Union der CDU – Hameln

Herr Gerhard Paschwitz

Rotenberg 11, 31787 Hameln, Tel.: 05151 28296

Sozialverband Deutschland

Ortsgruppe Bad Münster, Frau Rauscher

Bergweg 13, 31848 Bad Münster, Tel.: 05042 4911

SPD „Arbeitsgemeinschaft 60 plus“

Herr Ortlieb

Tulpenstr. 27, 31848 Bad Münster

Tel.: 05042 507734

Seniorenarbeit der Münstergemeinde**St. Bonifatius**

Herr Pastor Wolten, Rosenbusch 3, 31785 Hameln

Tel.: 05151 963438

E-Mail: wolten@muenster-hamelnde

AWO Ortsverein Hameln

Frau Buddensiek, Heiliggeiststr. 2, 31785 Hameln

Tel.: 05151 1073397

AWO Ortsverein Bad Münster

Herr Meyer, Hannoversche Str. 14, 31848 Bad Münster

Tel.: 05042 1007

AWO Ortsverein Bad Pyrmont

Herr Hupka, Jägerweg 10, 31812 Bad Pyrmont

Tel.: 05281 93530

AWO Ortsverein Groß Berkel

Herr Banke, Wacholderweg 1, 31855 Aerzen

Tel.: 05154 3176

1. AKTIV IM ALTER

AWO Ortsverein Hess. Oldendorf

Frau Potempa, Osterkamp 8, 31840 Hess. Oldendorf
Tel.: 05152 1673

AWO Ortsverein Osterwald

Frau Oppermann
An der Jägerhütte 4, 31020 Salzhemmendorf
Tel.: 05153 7677

Engagiert älter werden

Möchten Sie sich freiwillig engagieren und
...etwas für sich selbst und andere tun?
...neue Erfahrungen sammeln?
...neue Kontakte knüpfen?
...neue Projekte ins Leben rufen?

Die Freiwilligenagentur Hameln ist die Einrichtung für interessierte Freiwillige und Organisationen. Sie bietet Beratung und Begleitung für engagierte Bürger sowie Beratung für Einrichtungen, Vereine und Initiativen, die mit Freiwilligen zusammenarbeiten möchten.

Freiwilligenagentur des Paritätischen im FIZ

Frau Kunzmann
Osterstr. 46, 31785 Hameln
Tel.: 05151 576127
E-Mail: nadja.kunzmann@paritaetischer.de
www.hameln.paritaetischer.de

Mobile Bücherei des Paritätischen

Frau Kunzmann
Osterstr. 46, 31785 Hameln
Tel.: 05151 576127

Projekt Seniorenradio/„radio aktiv“

Seit April 2003 gibt es im Kulturzentrum Tönebön am Klüt das Seniorenradio. Im komplett eingerichteten Studio werden von der allerersten Recherche über das Schneiden von Originaltönen sendefertige Radiobeiträge erstellt. Hier können interessierte Seniorinnen und Senioren selbst Radio machen (lernen). Alle Kenntnisse dazu können vermittelt und geübt werden. Ziel des Seniorenradios ist es, aktuelle Themen aus der Sicht älterer Menschen aufzugreifen und entsprechend zu bearbeiten. Die fertigen Beiträge werden dann im laufenden Programm von „radio aktiv“ gesendet. Außerdem gibt es jeden Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr „Spätlese“, das Magazin des Seniorenradios. Die Seniorenredaktion trifft sich regelmäßig jeweils dienstags, 19.00 Uhr, im Studio des Kulturzentrums Tönebön am Klüt. Besucher oder neue Mitarbeiter sind immer herzlich willkommen!

**Kontakt über Frau Kallenbach, Tel.: 05151 4066023
oder radio aktiv 05151 555555**

**E-Mail: seniorenradio@web.de
seniorenradio@toeneboen-am-kluet.de**

Hinweis: Den Lokalsender „radio aktiv“ empfangen Sie bei 100,0 MHz, in Bad Pyrmont auf 94,8 oder im Kabel bei 102,9.

Internet-Treffpunkt www.feierabend.de

Dieses Internetportal für Menschen in der zweiten Lebenshälfte bietet neben verschiedenen Rubriken auch Platz für regionale Gruppen. Die Regionalgruppe Hameln-Weserbergland kommuniziert nicht nur über dieses Forum, sondern trifft sich regelmäßig persönlich zu gemeinsamen Unternehmungen.

Sport und Bewegung

Ursache vieler Beschwerden kann Bewegungsmangel sein. Körperliche Aktivität führt zu mehr Lebensqualität. Gerade im Alter ist es wichtig, die Möglichkeiten für mehr Fitness zu nutzen. Hier dreht es sich nicht um Leistungssport. Spazieren gehen, Walken oder Wandern, Gymnastik, Radfahren, Tanzen, Schwimmen oder auch fernöstliche Entspannungs- und Bewegungskünste reichen aus, um „den Körper in Schwung“ zu halten. Aktivität und Bewegung dienen dem Körper und auch der Seele. Auch hier gilt: mit Spaß und Freude, meist im Zusammensein mit anderen, Lebenslust zu spüren. Es besteht auch die Möglichkeit zum ehrenamtlichen Engagement (z.B. als Übungsleiter, Platzwart, Betreuer, etc.), also bei der Organisation aktiv mitzuhelfen.

Möglichkeiten, Anregungen und Ansprechpartner finden Sie auch in Ihrer Nähe. Der Zweckverband der Volkshochschulen, die Wohlfahrtsverbände, Kirchengemeinden und zahlreiche Seniorenclubs bieten gute Bewegungsprogramme für Senioren. Die Sportvereine vor Ort haben vielseitige Angebote für Senioren, die aktiv bleiben wollen und Kontakte suchen.

Rufen Sie einfach an!

Kreissportbund Hameln-Pyrmont e.V.

Ruthenstr. 10

31785 Hameln

Tel.: 05151 956206 + 956207

E-Mail: info@ksbhameln-pyrmont.de

www.ksb-hamel-pyrmont.de



Neudorff.
Die Natur ist unser Vorbild.
Die Umwelt unsere Verpflichtung!

Damit Sie sich in Ihrem Garten bedenkenlos wohl fühlen, bietet Neudorff seit über 150 Jahren innovative, hochwirksame und umweltschonende Produkte für den naturgemäßen Garten und Balkon.

www.neudorff.de



Freude am naturgemäßen Gärtnern



IMMER GUT BERATEN!

die Öffi
 Nahverkehr Hameln-Pyrmont

Auto mobil! Die **Mobilitätszentrale Weserbergland** ist Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um den öffentlichen Verkehr: Von „A“ wie Anruf-Sammeltaxi bis „Z“ wie Zug. Sie möchten mehr wissen?

Rufen Sie uns einfach an:
05151/788 988

www.oeffis.de

1. AKTIV IM ALTER



Stadt Hameln

Abteilung Kindertagesstätten, Schulen und Sport

Rathausplatz 1

31785 Hameln

Tel.: 05151 202-1411

E-Mail: schulen@hameln.de

Bäderverwaltung:

Tel.: 05151 202-1460

E-Mail: baeder@hameln.de

Sport für Senioren/Seniorinnen

Turn-Club Hameln v. 1880 e.V.

Rennacker 2, 31787 Hameln

Falkestr. 18, 31785 Hameln

Tel.: 05151 62830 und 64452

E-Mail: Info@tc-hameln.de

www.tc-hameln.de

reha-MED Gesundheitssport

Elsa-Buchwitz-Str. 2, 31785 Hameln

Tel.: 05151 987841

www.rehamed.cc

Hallenbad Einsiedlerbach

Einsiedlerbach 3, 31787 Hameln

Tel.: 05151 2021244

Südbad

Fluthamelstr. 2, 31789 Hameln

Tel.: 05151 24567

Waldbad Sünteltal

Am Süntelbad 7, 31787 Hameln

Tel.: 05151 8564 oder 820956

Tanzschule Für Sie

Meißelstr. 16, 31787 Hameln

Tel.: 05151 94990

E-Mail: infor@fuersie.de

www.tsfuersie.de

Tuspo 73 e.V.

Herr Sauerhammer

Hafenstr. 10, 31785 Hameln

Tel.: 05151 25656

TSG Emmerthal**Senioren-gymnastik**

montags 16.00 – 17.00 Uhr

Kleine Turnhalle

OT Kirchohsen

Montags Gymnastik für Senioren

15.00 – 16.00 Uhr

Seniorenresidenz am Stift, Fischbeck

Leitung: Jutta Handge, Tel.: 05152 525270

Physikalisches Therapie Center**Bad Münde**

Im Kurmittelhaus

Osterstr. 39

31848 Bad Münde

Tel.: 05042 3228

www.awogsd.de

GeTourVital

Fitness- und Wellnesspark

Süntelstr. 42, 31848 Bad Münde

Tel.: 05042 507111

www.getourvital.de

**Rheuma-Liga Niedersachsen e.V.**

Arbeitsgemeinschaft Springe/Bad Münde

Lange Str. 41 a, 31848 Bad Münde

Tel.: 05042 912696 und 0160 5576813

www.rheuma-liga-springe-bad-muender.de

Mobilität und Reisen**Senioren-ausflüge, Senioren-reisen**

Manchmal tut es gut, den gewohnten Alltag für eine Weile hinter sich zu lassen und einfach wegzufahren. Dabei müssen es nicht immer ferne Ziele sein, auch in der näheren Umgebung gibt es viel Sehens- und Erlebenswertes zu entdecken.

1. AKTIV IM ALTER

Das Angebot ist vielfältig, jeder Reiseanbieter hat mittlerweile spezielle Angebote für Senioren. Aber auch die oben genannten Seniorentreffs oder deren Dachorganisation bieten Tagesfahrten oder mehrtägige Reisen an. Hier sind „Neulinge“ immer gern gesehen. Nähere Informationen finden Sie in der Tageszeitung, bei den Seniorentreffs, bei Ihrer Kirchengemeinde, der Stadtverwaltung oder einem der freien Wohlfahrtsverbände.

Angebote der Deutschen Bahn

Die DB hat ein großes Angebot an Vergünstigungen für Einzel- und Gruppenreisende. (Zum Beispiel BahnCard 50 oder das Niedersachsenticket).

BahnCard 50

Wenn Sie öfter mit der Bahn fahren oder eine größere Reise planen, lohnt es sich für Sie vielleicht, von der BahnCard50 für Senioren der DB/Deutsche Bahn AG Gebrauch zu machen. Damen und Herren ab 60 (unter bestimmten Voraussetzungen auch für Schwerbehinderte, Frührentner und Pensionäre unter 60 Jahre) zahlen für die 2. Klasse 118 € (1. Klasse 236 €) und können damit ein ganzes Jahr lang auf allen Strecken der Deutschen Bahn AG zum halben Preis fahren.

Niedersachsenticket

Das Niedersachsenticket gilt von Montag bis Freitag ab 09.00 Uhr bis 03.00 Uhr des Folgetages und am Wochenende sowie an gesetzlichen Feiertagen bereits von 00.00 Uhr bis 03.00 Uhr des Folgetages in allen Nahverkehrszügen in Niedersachsen für einen ganzen Tag. Darüber hinaus können mobilitätseinge-

schränkte Reisende einen Mobilitätsservice der Bahn nutzen (z.B. Hilfe beim Ein-, Um- und Aussteigen). (www.bahn.de).

Nahverkehr Hameln-Pyrmont

Zusätzlich zum Linienverkehr bietet der Nahverkehr Hameln-Pyrmont für Zeiten mit schwacher Nachfrage Bedarfsverkehre an:

Anruf-Sammeltaxen (AST) verkehren in Hameln und von der Stadt in den Landkreis zu festgelegten Zeiten und befördern die Fahrgäste von den Haltestellen bis direkt vor die Haustür. Eine telefonische Anmeldung ist spätestens 60 Minuten vor Abfahrt erforderlich (Die Kosten betragen je nach Preisstufe – Anzahl der durchfahrenen Tarifzonen – 3,20 € – 8,10 €).

Das Theatertaxi kann im Theater Hameln während der großen Pause im Foyer bestellt werden. Bei Theaterschluss befördern die Theatertaxi die Fahrgäste vom Veranstaltungsort bis vor die Haustür (Preis Stadtgebiet Hameln 3,20 € – 6,00 €).

Hinweis: Bei allen Bedarfsverkehren erhalten die Inhaber von Zeitkarten (Wochenkarten, Monatskarten, Jahresabonnement oder Halbjahresabonnement) und im Linienverkehr frei fahrende Schwerbehinderte Vergünstigungen beim Fahrpreis.

Nähere Auskünfte zu Bus- u. Zugverbindungen, Fahrplan- und Fahrpreisauskünften gibt die

Mobilitätszentrale Weserbergland

Tel.: 05151 788988

www.oeffis.de

2. PERSÖNLICHE HILFEN UND BERATUNG

Im Leben gibt es immer wieder Situationen, in denen man allein nicht weiterkommt. Häufig fällt es nicht leicht, sich durch eine Vielzahl von Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften durchzufinden. Formulare und Vordrucke erweisen sich oft als kompliziert. Manchmal sind auch fehlende Informationen der Grund oder man benötigt Entscheidungshilfen. In diesen Fällen ist es ratsam, kompetente Hilfe und Beratung in Anspruch zu nehmen.

Soziale Hilfen

(Blindenhilfe, Vertriebenenangelegenheiten, Kriegsopferentschädigung, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundversicherung, Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe)

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des

Landkreises Hameln-Pyrmont

Sozialamt

Süntelstr. 9, 31785 Hameln

Tel.: 05151 903-3001 Sekretariat

E-Mail: sozialamt@hameln-pyrmont.de

www.hameln-pyrmont.de

stehen Ihnen gern zur Beratung und Hilfe in persönlichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten zur Verfügung. Sie wollen dazu beitragen, ältere Menschen dabei zu unterstützen, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen und möglichst lange in der eigenen Häuslichkeit selbstständig zu leben.

Sie beantworten auch Ihre Fragen zu Ansprüchen nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII). Bedenken Sie bitte: Die Beratung ist kostenlos! Sie haben einen Rechtsanspruch auf Beratung und Hilfe.

Seniorenservicebüro Hameln-Pyrmont

Seniorenservicebüros werden in einem Modellprogramm des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration gefördert. Träger des Seniorenservicebüros Hameln-Pyrmont ist die Stadt Hameln/Abteilung Kultur, Familie, Jugend und Alter in Kooperation mit dem Paritätischen Hameln. Ziel ist es, mit einer zentralen Anlaufstelle kostenlose und neutrale Information und Beratung rund um das Thema „Alter“ anzubieten.

Dazu zählen Informationen über Angebote aus den Bereichen Freizeit und Kultur ebenso wie über bestehende Hilfen und Leistungen für ältere Menschen und Angehörige. Das Seniorenservicebüro soll dazu beitragen, dieses vielseitige Spektrum an professionellen, gemeinnützigen und ehrenamtlichen Angeboten transparenter darzustellen. Neben Information und Beratung richtet sich das Seniorenservicebüro an alle, die sich für freiwilliges Engagement interessieren.

Seniorenservicebüro Hameln-Pyrmont

Im Eugen-Reintjes-Haus

Osterstraße 46 (Eingang Kleine Str.)

31785 Hameln

Tel.: 05151 202-3496

Tel.: 05151 576151

E-Mail: seniorenservicebuero@hameln.de

Ansprechpartner:

Hyun-Hi Oberbeck / Dipl. Sozialpädagogin

Hilke Meyer / Dipl. Sozialwirtin

Nicole Scheumann / Dipl. Sozialpädagogin

2. PERSÖNLICHE HILFEN UND BERATUNG

Öffnungszeiten:

Montag – Mittwoch – Donnerstag
10.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr
und nach Vereinbarung

(Barrierefreier Zugang über Eingang Osterstr. 46)

Zur Abteilung Kultur, Familie, Jugend und Alter der Stadt Hameln zählt außerdem der **Treffpunkt für die 2. Lebenshälfte „A.R.A.“** (= Alternativen rund ums Alter) in der Alten Marktstr. 2, Tel.: 05151 202-1344.

Dort treffen sich zahlreiche Gruppen regelmäßig zum Wandern, Tanzen, Klönen, Gymnastik, Gedächtnistraining, gemeinsamen Frühstück oder vieles mehr. Daneben gehören Ausflüge und Besichtigungen sowie die jährliche Urlaubsreise und gesellige Feste zum ständigen Programm.

Aktuelle Informationen sind in der monatlichen Zeitung sowie im halbjährigen Veranstaltungskalender enthalten.

Die Seniorenbeauftragte Hilke Meyer ist wie folgt zu erreichen:

Stadt Hameln – Abt. Kultur, Familie, Jugend und Alter Seniorenbeauftragte

Frau Meyer

Alte Marktstr. 20, (im Gebäude Kurie Jerusalem)
31785 Hameln
Tel.: 05151 202-1271
E-Mail: meyer@hameln.de
www.hameln.de

Seniorenbeauftragter Ernst-August Osterwald

Dr.-Ebeling-Str. 20
31020 Salzhemmendorf

Seniorenbeauftragter Hans-Joachim Tegtmeier

Auf der Hube 4
31020 Salzhemmendorf

Seniorenbeauftragter Andreas Hillmer

Flecken Salzhemmendorf
FD Ordnung/Soziales
Kleiner Lahweg 2
31020 Salzhemmendorf

Seniorenrat in der Stadt Hameln

Seit dem Jahr 1985 wird in der Stadt Hameln ein Seniorenbeirat als offizieller Vertreter der Interessen älterer Menschen gebildet. Elf Beiratsmitglieder werden aus der Mitte einer Delegiertenversammlung für jeweils fünf Jahre gewählt und sind in verschiedenen Fachausschüssen des Rates vertreten.

Jeder Hamelner ab dem 60. Lebensjahr hat die Möglichkeit, sich im Seniorenbeirat zu engagieren. Der Seniorenbeirat ist parteipolitisch neutral und konfessionell unabhängig. Seine regelmäßigen Sitzungen sind öffentlich, die jeweiligen Termine werden in der örtlichen Presse und über das lokale „Radio Aktiv“ angekündigt.

Seniorenbeirat Aerzen

Frau Cramer

Goetheweg 2, 31855 Aerzen
Tel.: 05154 538



Quelle: Comstock Images/thinkstock

Stell. Vorsitzender**Herr Schenk**

Birkenweg 10, 31855 Aerzen

Tel.: 05154 1396

Beisitzer**Frau Lewens-Frick**

Am Fasanenhof 2 A, 31855 Aerzen/Posteholz

Tel.: 05158 992709

Herr Frick

Am Fasanenhof 2 A

31855 Aerzen/Posteholz

Tel.: 05158 992709

Frau Pook

Herkendorfer Str. 37

31855 Aerzen/Herkendorf

Tel.: 05158 708

Herr Zacharias

Reiner Str. 9

31855 Aerzen/Reinerbeck

Tel.: 05154 3694

Seniorenbeirat Bad Münden**Herr Petermann**

August-Katz-Str. 5, 31848 Bad Münden

Tel.: 05042 4490

Seniorenbeirat Bad Pyrmont

Herr von Bodecker

Oesbergstr. 26, 31812 Bad Pyrmont

Tel. und Fax: 05281 620405

2. PERSÖNLICHE HILFEN UND BERATUNG

Stadt Bad Pyrmont

Tel.: 05281 949-112

Seniorenbeirat Coppenbrügge

Herr Wollenberg

Heerburg 1

31863 Coppenbrügge

Tel.: 05156 1741

E-Mail: horstwollenberg@gmx.de

Seniorenbeirat der Gemeinde Emmerthal

Frau Niehoff

Im Südfeld 11

31860 Emmerthal

Tel.: 05155 267

Seniorenrat Hameln

Herr Bieri

Prinzenstr. 17, 31785 Hameln

Tel.: 05151 14701

E-Mail: bieri@piper-home.de

Seniorenbeirat Hess. Oldendorf

Herr Holstein

Harzstr. 17

31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152 61103

Sprechstunde Seniorenbeirat

Evangelisches Gemeindehaus

Herr Schlüter

Kirchplatz

31840 Hess. Oldendorf

Jeden Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr

Soziale Beratung für Senioren

Rathaus der Stadt Hess. Oldendorf, Herr Barwich

Sitzungsraum Eingang Weserstr.

Tel. Anmeldung: 05751 96210 o. 05751 962115

Jeden letzten Freitag im Monat von 09.00 – 12.00 Uhr

Das Soziale Netzwerk – Der soziale Wegweiser im Landkreis Hameln-Pyrmont

Das Internetportal „Soziales Netzwerk Hameln-Pyrmont“ wurde bereits 2006 ins Leben gerufen und beinhaltet heute eine Vielzahl von gesundheitlichen und sozialen Dienstleistungen des Landkreises Hameln-Pyrmont. Seitdem hat es sich innerhalb einer breiten Öffentlichkeit fest etablieren können. Die bisher im Netzwerk eingetragenen Einrichtungen, Leistungen und Angebote können kostenlos, einfach und schnell mit wenigen Klicks unter www.soziales-hameln-pyrmont.de abgerufen werden. Zusätzlich handelt es sich um einen barrierefreien Internetauftritt. So können auch seh- und hörbehinderte Nutzer das Portal problemlos bedienen und werden unkompliziert zu ihren gewünschten Informationen geleitet – keine Selbstverständlichkeit in der heutigen oftmals unüberschaubaren Angebotslandschaft. So sind viele Einträge neben Informationstexten und nützlichen Tipps auch mit Angaben zur Erreichbarkeit für Behinderte versehen, so dass damit gleichzeitig Auskunft über die jeweilige Einrichtung gegeben sowie die Räumlichkeit an sich beschrieben wird.

Zu den aufgeführten Themenbereichen zählen u.a. Angebote für Menschen mit Behinderungen und Senioren, Selbsthilfegruppen, Bürgerengagement / Freiwilligen Agentur etc.

Gesucht wird über die Eingabe von Schlagworten sowie allgemeinen Suchbegriffen und nicht nach direktem Namen der Einrichtung, damit das Spektrum der bisher verorteten Daten möglichst breit gefächert wiedergegeben werden kann.

Aber auch über Zielgruppen, Themen oder den jeweiligen Orten liefert der aufgerufene Eintrag die entsprechenden Adressen, Kontaktdaten und verweist – wenn vorhanden auf eine weiterführende Internetpräsenz. Wir bemühen uns, den Inhalt des Portals stets zu erweitern, neu zu gliedern und zu strukturieren. So können aktuell auch Themen wie Sicherheit im Alter, Demenz oder auch der Ratgeber für den Trauerfall abgerufen werden. Der dem Netzwerk zugrunde liegende Gedanke: „Jede Suchmöglichkeit führt ans Ziel!“ – hat sich als weiterer Pluspunkt bewährt und macht es in der vorliegenden komprimierten Form und einfachen Handhabung in unserer Region einmalig.

Dies beweist auch der Blick auf die konsequent ansteigende Zahl der Nutzer. So waren es im Jahr 2010 bereits über 50 000 Besucher, die sich mit dem hier vorgestellten Wegweiser vertraut gemacht haben und verdeutlicht damit, wie notwendig und nützlich ein solches Angebot für die Menschen im Landkreis ist.

Vielleicht schauen auch Sie das nächste Mal auf die Seite des Sozialen Netzwerkes, wenn Sie eine Auskunft über soziale und gesundheitliche Dienstleistungen benötigen. Oder Sie helfen mit, Fehler zu erkennen und an uns weiterzugeben.

Anregungen und Kritik sind ebenfalls erwünscht, damit wir uns auch weiterhin auf dem neuesten Stand präsentieren und die Informationen aktuell an Sie wiedergeben können. Wir würden uns sehr freuen!

Ihre Ansprechpartnerin:

Frauke Schmidt-Windeler

Tel.: 05151 576127

Fax: 05151 59977

E-Mail: soziales.hameln-pyrmont@paritaetischer.de

www.soziales-hamel-pyrmont.de



Quelle: iStockphoto/thinkstock

2. PERSÖNLICHE HILFEN UND BERATUNG

Wir beraten und vertreten Sie....



.. in folgenden Bereichen:

- Rente
- Krankenversicherung
- Sozialhilfe
- Behinderung
- Medizinische und berufliche Rehabilitation
- Wohngeld, Befreiung von Rundfunkgebühren
- Arbeitslosengeld II (Hartz IV)
- Pflege
- Grundsicherung
- Berufskrankheit, Arbeitsunfall



SoVD-Kreisverband Hameln-Pyrmont
 Bismarckstr. 3 | 31785 Hameln | Tel. 05151/3863
www.sovd-hameln-pyrmont.de

Sonstige Einrichtungen

Folgende Einrichtungen und Organisationen stehen für vorwiegend kostenlose Informationen, Beratung und Vermittlung von Hilfen und Angeboten zur Verfügung

Altenhilfekompetenzzentrum der Julius Töneböen Stiftung

Ritterpassage 2
 31785 Hameln
 Tel.: 05151 9565222
 Mo. – Fr. 10.00 – 13.00 Uhr
 und 14.00 – 17.00 Uhr
 E-Mail: akz-hameln@toeneboen-stiftung.de

SeeLe e.V.

(Selbstbestimmtes, eigenständiges und erfülltes Leben im Alter)

Information, Beratung und Vermittlung

Neue Marktstr. 25

31785 Hameln

Tel.: 05151 941406

E-Mail: info@seeleev.de

www.seeleev.de

Klütviertel: Kirchengemeinde Zum Heiligen Kreuz

Seniorenberatung

Papengösenanger 12

31787 Hameln

Frau Steckel

Mo. 09.00 – 10.00 Uhr

Tel.: 05151 406334

Behindertenbeirat Hameln-Pyrmont

Interessenvertretung, Informationen und Beratung

Leipziger Str. 36

31789 Hameln

Herr Feist

Tel.: 05151 17544

E-Mail: G.Feist@t-online.de

Behindertenbeirat Bad Pyrmont

Herr Schröder
Am Bruche 26, 31812 Bad Pyrmont
Tel.: 05281 9119080
E-Mail: behindertenbeirat-badpyrmont@gmx.de
www.behindertenbeirat-badpyrmont.de

Ansprechpartner beim Landkreis:

Süntelstr. 9
31785 Hameln
Sozialamt
Herr Laeger: 05151 9033200
Herr Holweg: 05151 9033300

**Sozialverband Deutschland e.V.
(ehemals Reichsbund)**

Bismarckstr. 3
31785 Hameln
Tel.: 05151 3863
E-Mail: info@sovd-hameln-pyrmont.de

**Sozialverband VdK,
Kreisverband Hameln-Pyrmont**

Bungelosenstr. 11
31785 Hameln
Tel.: 05151 3308
E-Mail: gs-hameln@vdk.de

**Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V.
Beratungsstelle Hannover**

Herrenstr. 14, 30159 Hannover
E-Mail: info@vzniedersachsen.de
www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de
Terminvereinbarung unter Tel.: 0511 91196-0

Senioren-Servicebüro Bad Münder

Sozialberatung und Wohnberatung
Obertorstr. 14, 31848 Bad Münder
Tel.: 05042 506311
www.senioren-servicebuero.com

**Beratung für Hausbesitzer:
Haus & Grund
Hameln und Umgebung e.V.
im Landesverband Niedersachsen**

Erichstr. 1, 31785 Hameln,
Tel.: 05151 4030430

Wenn Sie als Hauseigentümer rechtliche Probleme haben, z.B. Haftungsansprüche, Sorgen mit Mietern, steht eine kostenlose Beratung für Mitglieder des Vereins zur Verfügung.

Beratung für Mieter

Die eigene Wohnung ist gerade für ältere Menschen wichtig. So steht neben der Funktionalität der Wohnung ein gutes Verhältnis mit Vermieter und Mitbewohnern an oberster Stelle. Bei Streitigkeiten ist es nützlich, eine kompetente Stelle zur Seite zu haben. Sie berät bei allen Fragen der Mietsituation. Auch bei Streitigkeiten über die Auslegung des Mietvertrages und eventueller Kündigung bietet sie Rechtsauskunft für Mitglieder.

Mieterverein für Hameln und Umgebung e.V.

Thietorstr. 26, 31785 Hameln
Tel.: 05151 21465
Sprechstunden:
Mo. und Do. 16.30 – 18.00 Uhr
Mi. 14.00 – 15.00 Uhr

2. PERSÖNLICHE HILFEN UND BERATUNG

Beratung der Wohlfahrtsverbände

Die örtlichen Wohlfahrtsverbände engagieren sich in vielen Bereichen der sozialen Arbeit. Sie bieten ein umfangreiches Netz an Hilfen und Beratung zu den unterschiedlichsten Problemen, insbesondere auch für ältere Menschen. Rat und Hilfe sind dabei unabhängig von einer Mitgliedschaft oder der Religionszugehörigkeit.

Arbeiterwohlfahrt

Heiligegeiststr. 2, 31785 Hameln
Tel.: 05151 941560
www.awo-hameln.de
E-Mail: info@awo-hameln.de
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 09.00 – 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Caritasverband

Ostertorwall 6, 31785 Hameln
Tel.: 05151 23950
www.caritashaus-hameln.de
E-Mail: caritas.hameln@t-online.de
Öffnungszeiten:
Mo. und Mi. 14.00 – 17.00 Uhr
Di. und Do. 10.00 – 12.30 Uhr
Fr. nach Vereinbarung

„Paritätischer Hameln-Pyrmont“

Kaiserstr. 80
31785 Hameln
Tel.: 05151 5761-0
www.hameln.paritaetischer.de
E-Mail: info@paritaetischer-hameln.de

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Hameln-Pyrmont e.V.

Kaiserstr. 34, 31785 Hameln
Tel.: 05151 4012-0, www.drk-hameln-pyrmont.de
E-Mail: info@drk-hameln-pyrmont.de

Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Hameln-Stadt

Zentralstr. 1, 31785 Hameln
Tel.: 05151 3460, www.drk-hameln.de
E-Mail: info@drk-hameln-pyrmont.de

Haus der Diakonie

Münsterkirchhof 10, 31785 Hameln
Tel.: 05151 924577
Beratungsstelle Hameln (Hilfe für Wohnungslose)
Senior Schläger Haus
Ostertorwall 22, 31785 Hameln
Tel.: 05151 3921

Sorgen und Nöte

Manchmal weiß man weder ein noch aus. In diesen Situationen ist es wichtig, jemanden zu haben, der einem zuhört. Die folgenden kostenfreien Telefonnummern bieten die Möglichkeit zur anonymen Beratung.

Sorgentelefon Hameln-Pyrmont e.V.

Kaiserstr. 34, 31785 Hameln
Tel.: 0800 1110444, 18.00 – 21.00 Uhr
anonym und kostenfrei (täglich)
Vom Handy und außerhalb des Landkreises gebührenpflichtig unter 05151 22622
www.sorgentelefon-hameln.de

Telefonseelsorge

Die Telefonseelsorge ist ein Beratungs- und Seelsorgeangebot der evangelischen und katholischen Kirche. Sie ist kostenfrei rund um die Uhr für ein anonymes und vertrauliches Gespräch zu erreichen.

Wichtig: *Der Anruf ist anonym und kostenfrei!*

Tel.: 0800 1110111 evangelische Seelsorge
oder 0800 1110222 katholische Seelsorge
www.telefonseelsorge.de

Zusätzliche Seelsorge:

Ev.-luth. Kirchenkreis Hameln-Pyrmont

Haus der Kirche
Emmernstr. 6, 31785 Hameln

Diakonie Frau Hodemann, Hameln

Tel.: 05151 971128

Pastorin Frau Lange, Bad Münder

Tel.: 05042 602254

Pastorin Frau Speel, Bad Pyrmont

Tel.: 05281 991210

Kirchen:

Ev. Kirche Hemeringen-Lachem Gemeindehaus

Alle 2 Monate zweiter Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr
Tel.: 05158 533

Ev. Kirche Hemeringen-Lachem – Pfarrhaus

Einmal monatlich mittwochs 14.30 – 16.30 Uhr
Tel.: 05158 533

Ev. Kirche Fischbeck

Gemeindehaus

Letzter Donnerstag im Monat
Tel.: 05152 6708

Ev. Kirche Fischbeck

Haddessen, Höfingen, Pötzen, Bensen Scheune Haddessen

Jeden 2. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr
Tel.: 05152 528094

Ev. Kirche Wehrbergen – Dorfgemeinschaftshaus

Jeden letzten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr
Tel.: 05151 22923

Ev. Kirche Hess. Oldendorf – Gemeindehaus

Kirchplatz 1
Jeden 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr
Tel.: 05152 2208

Ev. Kirche Segelhorst – Gemeindehaus

1 x monatlich, donnerstags um 15.00 Uhr
Tel.: 05152 2600

Ev. Kirche Weibeck-Krückeberg

Gemeindesaal

Jeden 2. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr
Tel.: 05152 8560

Ev. Kirche Großenwieden

Gemeindehaus

1 x wöchentlich Mittagessen u. Fahrdienst
1 x monatlich Kaffeenachmittag
Tel.: 05152 2272

2. PERSÖNLICHE HILFEN UND BERATUNG

Ev. Kirche Heßlingen

Altenpflegeheim „Ramsauers Mühle“

14-tägig

Tel.: 05152 2273

Ev. Kirche Rumbeck

Gemeindehaus

14-tägig

Tel.: 05152 2273

Kath. Kirche Hess. Oldendorf

Pfarrheim

Jeden 1. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr

Tel.: 05152 2343

Kath. Kirche Großenwieden

Pfarrheim

Jeden 4. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr

Tel.: 05152 2343



Erfahrung in allen Lebenslagen

mediaprint
infoverlag gmbh

www.alles-deutschland.de

3. FÜR DEN ERNSTFALL VORSORGEN

Jeder von uns kann beispielsweise durch Krankheit, Unfall oder Behinderung plötzlich in eine Lage geraten, in der er seine persönlichen Angelegenheiten nicht mehr allein wahrnehmen kann und auf Unterstützung angewiesen ist. Sorgen Sie frühzeitig vor, dass Ihr Wille auch dann berücksichtigt wird, wenn Sie diesen nicht mehr selbst äußern können! Das hilft auch den Personen, die in einem solchen Fall wichtige Entscheidungen für Sie treffen müssen (z.B. Angehörige, Betreuer, Ärzte).

Nachfolgend werden einige Möglichkeiten der Vorsorge vorgestellt:

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung

Wichtige Hinweise vorab:

- Vor dem Verfassen einer Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung oder Patientenverfügung sollten Sie sich auf jeden Fall ausführlich beraten lassen.



- Bei einer Vollmachtserteilung empfiehlt es sich, den Inhalt vorher mit der vorgesehenen Vertrauensperson zu besprechen.
- Wenn Sie entsprechende Dokumente verfasst haben, bewahren Sie diese so auf, dass sie im Notfall auch gefunden werden. Teilen Sie ggf. einer Vertrauensperson mit, wo sich die Originale befinden.
- Überprüfen Sie mindestens einmal jährlich, ob die Erklärungen noch Ihrem Willen entsprechen. Dokumentieren Sie dies mit aktuellem Datum und erneuter Unterschrift.

Vorsorgevollmacht

Mit Hilfe von Vollmachten (z.B. Bankvollmacht) können Sie Personen Ihres Vertrauens die Erlaubnis erteilen, alle oder auch nur bestimmte Aufgaben für Sie wahrzunehmen bzw. Entscheidungen für Sie zu treffen. Soll der oder die Bevollmächtigte erst in dem Falle für Sie tätig werden dürfen, wenn Sie selbst geschäfts- oder handlungsunfähig werden, spricht man von einer Vorsorgevollmacht. In der Vorsorgevollmacht können Sie nicht nur festlegen, wer in welchem Rahmen für Sie handeln soll, sondern auch alle Wünsche äußern, die Sie berücksichtigt wissen wollen. Dies kann z.B. Ihre Lebensgewohnheiten, Ihre finanziellen Belange, die Auswahl eines Altenheimes, gesundheitliche Fragen oder vieles mehr betreffen.

Die Vorsorgevollmacht bedarf grundsätzlich keiner besonderen Form. Eine notarielle Beurkundung kann jedoch mehr Rechtssicherheit für alle Beteiligten geben. Eine umfassende Vorsorgevollmacht macht die Bestellung eines gesetzlichen Betreuers (siehe unten)

3. FÜR DEN ERNSTFALL VORSORGEN

entbehrlich. Da der oder die von Ihnen Bevollmächtigte nicht vom Amtsgericht umfassend „überwacht“ wird, sollten Sie eine solche Vollmacht allerdings nie leichtfertig, sondern nur einer Person Ihres besonderen Vertrauens erteilen.

Wer eine Vorsorgevollmacht erstellt hat, kann dies in einem **zentralen Vorsorgeregister** vermerken lassen. Das Register hilft, Vorsorgevollmachten im Betreuungsfall einfach, schnell und sicher zu finden. Die Anmeldung erfolgt über das Internet (www.vorsorgeregister.de) oder per Post an das Zentrale Vorsorgeregister bei der Bundesnotarkammer in Berlin (Postfach 08 01 51, 10001 Berlin). Fragen werden auch per E-Mail unter info@vorsorgeregister.de beantwortet oder per Telefon unter 0800 3550500 (gebührenfrei) Mo. – Do. 07.00 – 17.00 Uhr, Fr. 07.00 – 13.00 Uhr.

Gesetzliche Betreuung

Wenn jemand seine Angelegenheiten aufgrund von Krankheit, Unfall oder Behinderung nicht mehr selbst wahrnehmen kann und die notwendigen Angelegenheiten auch nicht durch unterstützende Maßnahmen von Familienangehörigen, Bekannten, sozialen Diensten oder Bevollmächtigten (siehe oben) besorgt werden können, kann eine gesetzliche Betreuung von den jeweils zuständigen Amtsgerichten eingerichtet werden.

Das Wesen der gesetzlichen Betreuung besteht darin, dass für eine volljährige Person ein gesetzlicher Vertreter (= Betreuer) bestellt wird. Hierbei handelt es sich nicht mehr – wie früher – um eine Entmündigung, sondern die Geschäftsfähigkeit des Betreuten bleibt durchaus erhalten.

Die Betreuung umfasst auch nicht mehr automatisch alle Lebensbereiche, sondern wird nur für die Bereiche eingerichtet, für die tatsächlich Hilfe benötigt wird. Das kann z.B. sein:

- Vermögenssorge (Bankgeschäfte, Rente, Entgegennahme von Geldern)
- Gesundheitsvorsorge
- Wohnungsangelegenheiten
- Vertretung vor Ämtern und Behörden
- Aufenthaltsbestimmung (z.B. bei der Auswahl eines Heimplatzes) usw.

Die betreute Person behält dabei ein Selbstbestimmungsrecht, soweit sie einsichts- bzw. einwilligungsfähig ist. Diese rechtliche Betreuung kann eine nahestehende Person, ein Verwandter oder Bekannter übernehmen. Wenn eine solche ehrenamtliche Person nicht zur Verfügung steht, kann das Amtsgericht auch einen Berufsbetreuer (freiberufliche Betreuer, Vereinsbetreuer, Behördenbetreuer) bestellen.

Hinweis: Wenn Sie ehrenamtlich die gesetzliche Betreuung für jemanden übernehmen möchten, können Sie sich an die Betreuungsstelle oder -verein (siehe unten) wenden.

Betreuungsverfügung

Mittels einer Betreuungsverfügung kann man schon im Vorfeld schriftlich festlegen, wer, wenn nötig, als Betreuer bestellt werden soll und wie die Betreuung geführt werden soll. Sie können in einer solchen Verfügung – wie auch in der Vorsorgevollmacht – verschiedene Re-

gelungen treffen, die Ihnen wichtig sind. Zum Beispiel: Regelungen zu ärztlichen Behandlungen und zur Organisation der persönlichen Angelegenheiten, zum Aufenthalt (ob Sie in einem Heim gepflegt werden möchten, welches Heim Sie sich aussuchen würden) oder Ähnliches. Diese in der Betreuungsverfügung festgelegten Wünsche und Vorstellungen müssen vom Vormundschaftsgericht und vom Betreuer grundsätzlich beachtet werden.

Betreuungsverfügungen können beim Amtsgericht hinterlegt werden. Die Bestätigung des Amtsgerichtes über diese Hinterlegung sollte sorgfältig aufbewahrt werden, und zwar so, dass Dritte sie im Notfall finden können.

Patientenverfügung/Patiententestament

In einer Patientenverfügung („Patiententestament“) formulieren Sie bereits in gesunden Zeiten Ihren Willen für den Fall, dass Sie nicht mehr in der Lage sind, in eine ärztliche Behandlung einzuwilligen bzw. eine solche abzulehnen. Hier können Sie z.B. erklären, dass Sie in bestimmten, näher beschriebenen Krankheitssituationen keine lebensverlängernden Maßnahmen wünschen. Die neueste Rechtsprechung und Gesetzgebung hat die Wirksamkeit von Patientenverfügungen erweitert und damit zur Rechtssicherheit beigetragen.

Es empfiehlt sich, für den Notfall eine möglichst aktuelle Patientenverfügung schriftlich abzufassen und ggf. auch Ihren Arzt oder eine Vertrauensperson (siehe unten) als Zeugen mit unterschreiben zu lassen. Wenn Sie einer bestimmten Vertrauensperson die Befugnis erteilen wollen, Sie im Ernstfall im Sinne Ihrer Patientenverfügung

zu vertreten, können Sie in Ihrer Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung darauf hinweisen.

Nähere Informationen und Beratung zur gesetzlichen Betreuung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung erhalten Sie bei folgenden Institutionen:

Amtsgericht Hameln

Vormundschaftsgericht
Zehnthof 1, 31785 Hameln
Tel.: 05151 796-0

Landkreis Hameln-Pyrmont/Gesundheitsamt

Betreuungsstelle
Hugenottenstr. 6
31785 Hameln
Tel.: 05151 903-5555

Betreuungsverein Hameln-Pyrmont e.V.

Grütterstr. 8, 31785 Hameln
Tel.: 05151 93140

Dokumentenmappe

Immer wieder kommt es vor, dass wichtige Unterlagen rasch benötigt werden. Unter Umständen sind sie aber „gut versteckt“ und erst nach mühevoller Suche zu finden.

So empfiehlt es sich, bestimmte Urkunden, Bescheinigungen und Dokumente zusammengefasst in einem separaten Aktenordner aufzubewahren, damit diese bei Bedarf immer gleich zur Hand sind.

3. FÜR DEN ERNSTFALL VORSORGEN

Folgende Unterlagen sollten in den Ordner hinein:

- Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Familienstammbuch
- Sparbücher, Bankdepot
- Versicherungs-/Sterbegeldpolicen
- Sozialversicherungsunterlagen
- Rentenbescheide
- Mietvertrag, Mietbücher, Mietquittungen
- Grundbuchauszug und andere Unterlagen
- Abonnementsverträge
- Testament
- Vermögensverzeichnis
- Anschriftenverzeichnis der näheren Angehörigen und Freunde
- Sonstige wichtige persönliche Papiere (z.B. Bankvollmachten, sonstige Vollmachten)

Die Dokumentenmappe sollte an einem sicheren Ort aufbewahrt werden. Eine Vertrauensperson sollte über den Aufbewahrungsort informiert sein.

Testament

Mit einem Testament können Sie sicherstellen, dass Ihr Nachlass so aufgeteilt wird, wie Sie es wünschen. Wenn kein Testament vorliegt, wird die Erbschaft nach der gesetzlichen Erbfolge verteilt. Da es sich beim Erbrecht um ein breites und kompliziertes Rechtsgebiet handelt, kann in diesem Ratgeber nicht im einzelnen darauf eingegangen werden. (Die Rechtsberatung ist zudem den Rechtsanwälten und Notaren vorbehalten.)

Eine kostenlose Broschüre zum Thema „Erben und vererben“ (und weitere interessante Hefte zu anderen Rechtsgebieten – z.B. auch zum Betreuungsrecht o.

Patientenverfügung) erhalten Sie beim Bundesministerium der Justiz (Internet: www.bmj.de; oder telefonische Bestellung oder auch bei den Amtsgerichten):

Bundesministerium der Justiz

Mohrenstr. 37
10117 Berlin
Tel.: 030 18580-0

Lassen Sie sich eventuell von einem Rechtsanwalt oder Notar beraten, wie die gesetzliche Erbfolge in Ihrem Fall aussehen wird, und ob es ratsam ist, ein Testament aufzusetzen. (Personen mit geringem Einkommen können unter Umständen eine kostenfreie oder verbilligte Rechtsberatung in Anspruch nehmen.)

Ein Testament muss nicht zwingend vor einem Notar erstellt werden, sondern Sie können dieses auch selbst verfassen. Sie sollten sich dann allerdings vorher genau informieren, auf was Sie achten müssen. Auch hierzu erhalten Sie kostenloses Informationsmaterial beim Bundesministerium der Justiz.

Wichtig! Sie können Ihr Testament jederzeit ändern oder widerrufen, wenn es nicht mehr Ihrem Willen entspricht.

Unterlagen und Formulare zur Patientenverfügung erhalten Sie auch beim

Paritätischen Hameln

Kaiserstr. 80
31785 Hameln
Tel.: 05151 5761-0

4. DAS LIEBE GELD: RENTE, FINANZIELLE HILFEN UND VERGÜNSTIGUNGEN

Rente

Grundsätzlich gilt: Ohne Antrag keine Rente! Um finanzielle Einbußen zu vermeiden, ist es wichtig, den entsprechenden Antrag frühzeitig zu stellen! Auskünfte zu Rentenangelegenheiten und Hilfe bei der Antragstellung erhalten Sie bei:

Deutsche Rentenversicherung (DRV) Auskunfts- und Beratungsstelle Hameln

Sandstr. 20 a, 31785 Hameln
Terminvereinbarung Tel.: 05151 9478-0
Mo. – Mi. 08.00 – 15.00 Uhr, Do. 08.00 – 18.00 Uhr
Fr. 08.00 – 13.00 Uhr
www.deutsche-rentenversicherung-bund.de

Versichertenberater und -älteste

Frau Arnecke
Deutsche Rentenversicherung Bund
Leuthenstr. 37
31789 Hameln
Tel.: 05151 67041

Herr Richter
Deutsche Rentenversicherung
Braunschweig-Hannover
Schulstr. 40, 31789 Hameln
Tel.: 05151 679060

Herr Selle
Deutsche Rentenversicherung Bund
Alte Heerstr. 59
31789 Hameln
Tel.: 05151 51239

Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund

Herr Krawehl
Hohenborner Str. 41
31812 Bad Pyrmont
Tel.: 05151 9319112

Deutsche Rentenversicherung Bund

Gisela Marx
Casparistr. 34
31812 Bad Pyrmont
Tel.: 0160 93043313
Tel.: 05281 607469

Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund

Herr Schütte
Jahnstr. 11
31860 Emmerthal
Tel.: 05155 8899
E-Mail: joerg.schuette@gmx.de
www.versichertenberater.de

Beratung für Rentenversicherung

Volker Rödenbeck
Rathaus, Bürgerbüro
31840 Hess. Oldendorf
Tel.: 05152 529460

Deutsche Rentenversicherung Bund

Volker Rödenbeck
Schilfstr. 21
31840 Hess. Oldendorf
Tel.: 05152 529460

4. DAS LIEBE GELD: RENTE, FINANZIELLE HILFEN UND VERGÜNSTIGUNGEN

Steuerliche Beratung von Arbeitnehmern, Beamten, Rentnern

mit Einkünften aus:

- nichtselbstständiger Arbeit
- sonstige Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen
- Einkommen aus Kapitalvermögen
- Einkommen aus Vermietung von Wohnungen bis zu jährl. Einkünften von 13.000,-/26.000,-
- Einkommensteuererklärung
- Kindergeldantrag
- Überprüfung des Einkommensteuerbescheides
- Vertretung, Einspruch und Klageverfahren gegenüber Finanzämtern

Deutsche Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfverein

31785 Hameln, Bahnhofstraße 23 · Tel. 05151/15081



Bernd Adomat

Rentenberater
Rechtsbeistand im Sozialrecht
Sachverständiger für Versorgungsausgleich



Rentenberatung:
Wilhelm-Raabe-Straße 4
31787 Hameln
Tel.: 05151 94 12 94
Fax: 05151 941295
E-Mail: bernd@adomat.org
www.rentenberater-hamelnde.de

Deutsche Rentenversicherung

Braunschweig-Hannover
Georg Schedler
Goetheweg 23, 31855 Aerzen
Tel.: 05154 8854

Deutsche Rentenversicherung Bund

Georg Schedler
Goetheweg 23, 31855 Aerzen
Tel.: 05154 8854

Weitere Informationen in allen Rentenfragen erhalten Sie beim **Bürgertelefon** des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales unter der Tel.: 01805 676710.

Vergünstigungen für Schwerbehinderte

Menschen, die an einer Behinderung leiden oder von einer bedroht sind, steht besondere Hilfe zu. In Betracht kommen – je nach Einzelfall – z.B. medizinische und berufsfördernde Leistungen, finanzielle Hilfen und Vergünstigungen sowie Leistungen zur sozialen Eingliederung. Nähere Auskünfte hierzu erhalten Sie bei der zuständigen Stelle der Landkreisverwaltung (Eingliederungshilfe für Behinderte), bei den Beratungsstellen oder beim Behindertenbeirat.

Schwerbehinderten wird vom zuständigen Landesamt auf Antrag ein Ausweis über die Eigenschaft, den Grad

der Behinderung und über weitere gesundheitliche Merkmale ausgestellt, wenn der festgestellte Grad der Behinderung mindestens 50 Prozent beträgt. Der Ausweis gilt als Nachweis der Schwerbehinderteneigenschaft und ermöglicht viele Vergünstigungen und Rechte.

Dazu zählen unter anderem:

- Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht/Gebührenermäßigung beim Telefon
- Vergünstigungen/Freifahrten bei Bus und Bahn
- Ermäßigung bei der Kraftfahrzeugsteuer
- Sonderparkerlaubnisse
- Freibeträge bei der Lohn- und Einkommenssteuer sowie bei der Berechnung des Wohngeldes
- Eintrittsermäßigungen

Der Ausweis wird beantragt beim:

Landesamt für Soziales, Jugend und Familie – Außenstelle Hannover

Am Waterlooplatz 11 (Behördenhaus)
30169 Hannover, Tel.: 0511 106-0
Internet: www.soziales.niedersachsen.de

Dort werden nähere Auskünfte erteilt. Die erforderlichen Antragsvordrucke erhalten Sie außerdem beim Bürgeramt der Stadt Hameln oder den jeweiligen Behindertenverbänden VdK, Sozialverband Deutschland (ehemals Reichsbund) oder Bund Deutscher Kriegsoffer, Körperbehinderter und Sozialrentner e.V.

Außensprechtage

Das Landesamt bietet darüber hinaus Sprechtag in Hameln (in den Räumen des DRK, Ortsverein Hameln, Zentralstr. 1) an. Ausführliche Informationen bietet der

„Ratgeber für Menschen mit Behinderung“ Herausgeber: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), Öffentlichkeitsarbeit und Internet, 11017 Berlin, info@bmas.bund.de. Diese Broschüre gibt umfassend Auskunft über alle Leistungen und Hilfestellungen, auf die Behinderte Anspruch haben.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Bürgertelefon des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, Mo. – Do. 08.00 – 20.00 Uhr unter folgenden Telefonnummern:

Infos für behinderte Menschen

Tel.: 01805 676715 *

Schreibtelefon für Gehörlose und Hörgeschädigte

Tel.: 01805 676716 *

Weitere Ansprechpartner:

**Landkreis Hameln-Pyrmont
Fachdienst 33/Eingliederungshilfe**

Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Tel.: 05151 903-0

Behindertenbeirat Hameln-Pyrmont

Herr Feist

Leipziger Str. 36, 31789 Hameln

Tel.: 05151 17544

E-Mail: G.Feist@t-online.de

Behindertenbeirat Bad Pyrmont

Herr Schröder

Am Bruche 26, 31812 Bad Pyrmont

Tel.: 05281 9119080

E-Mail: behindertenbeirat-badpyrmont@gmx.de

www.behindertenbeirat-badpyrmont.de

4. DAS LIEBE GELD: RENTE, FINANZIELLE HILFEN UND VERGÜNSTIGUNGEN

Kriegsopferfürsorge

Für Kriegsbeschädigte und deren Hinterbliebene besteht die Möglichkeit, Hilfe nach dem Bundesversorgungsgesetz zu beantragen. Diese soll die Folgen der Schädigung oder den Verlust des Ehegatten, Elternteils oder Kindes angemessen ausgleichen oder mildern.

Die Leistungen umfassen unter anderem:

- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Krankenhilfe
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
- Altenhilfe
- Erziehungsbeihilfe
- ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt
- Erholungshilfe
- Wohnungshilfe
- Hilfen in besonderen Lebenslagen

Die Grundrente bleibt bei der Berücksichtigung des anzurechnenden Einkommens außer Betracht. In der Kriegsopferfürsorge gelten höhere Einkommensgrenzen und Vermögensfreigrenzen als in der Sozialhilfe. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen die Fürsorgestelle für Kriegsbehinderte und Kriegshinterbliebene beim:

Landkreis Hameln-Pyrmont

Fachdienst 33:

Hilfe zur Pflege/Eingliederungshilfe

Kriegsopferfürsorge

Süntelstr. 9, 31785 Hameln

Tel.: 05151 903-0

Wohngeld

Wohnen kostet viel Geld, oft zuviel für den, der nur ein geringes Einkommen hat. Wohngeld ist ein vom Bund und den Ländern jeweils zur Hälfte getragener Zuschuss.

Diesen Zuschuss gibt es als:

- Mietzuschuss für den Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers,
- Lastenzuschuss für den Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung.

Die Höhe des Wohngeldes ist abhängig von der:

- Zahl der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder,
- Höhe des Familieneinkommens,
- Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung.

Wohngeld ist kein Almosen des Staates. Wer zum Kreis der Berechtigten gehört, hat einen Rechtsanspruch darauf. Wohngeld wird nur auf Antrag gewährt.

Stadt Hameln

Abteilung Zuwanderung und Wohngeld

Rathausplatz 1

31785 Hameln

Tel.: 05151 202-0

E-Mail: wohngeld@hameln.de

Stadt Bad Pyrmont

Rathausstr. 1

31812 Bad Pyrmont

Tel.: 05281 949-0

E-Mail: rathaus@stadt-pyrmont.de

Kreisverwaltung Hameln-Pyrmont

Fachdienst 31

Süntelstr. 9, 31785 Hameln

Tel.: 05151 903-0

E-Mail: landkreis@hameln-pyrmont.de

Wohnberechtigungsschein

Der Bezug von öffentlich geförderten Wohnungen hängt vom Vorhandensein eines Berechtigungsscheines ab. Die Ausgabe ist abhängig vom Haushaltseinkommen und anderen sozialen Belangen. Der Wohnberechtigungsschein ist auf Antrag erhältlich.

Stadt Hameln

Abteilung Bauverwaltung und Grundstücksverkehr

(Hochhaus des Rathauses, 6. OG)

Rathausplatz 1

31785 Hameln

Tel.: 05151 202-0

Kreisverwaltung Hameln-Pyrmont

Fachdienst 42

Süntelstr. 9

31785 Hameln

Tel.: 05151 903-0

E-Mail: landkreis@hameln-pyrmont.de

Sozialhilfe/Grundsicherung Ihr gutes Recht

Sozialhilfe

Für Menschen, die Schwierigkeiten haben, ihren notwendigen Lebensunterhalt – wie z.B. Essen, Kleidung,

Wohnung, Hausrat – aus eigenem Einkommen und Vermögen zu bestreiten, besteht die Möglichkeit, die Hilfe des Sozialamtes in Anspruch zu nehmen. Auch dann, wenn man durch bestimmte Umstände oder Ereignisse auf finanzielle Unterstützung angewiesen ist oder unvorhergesehene Ereignisse eintreffen.

Hier kann das Sozialamt mit finanziellen Förderungen helfen. Das Sozialamt ist aber nicht nur in finanziellen Notlagen da, sondern es kann Ihnen auch in vielen Fragen „Wegweiser“ zu weitergehender Hilfe sein. Scheuen Sie sich also nicht, das Sozialamt um Hilfe zu bitten!

Ob und welche Hilfe (z.B. laufende oder einmalige Geldleistung, Grundsicherung oder Hilfe zum Lebensunterhalt) in Frage kommt, muss im Einzelnen geprüft werden. Sozialhilfeleistungen sind grundsätzlich nachrangige Leistungen, das heißt, eigene Leistungen, die Hilfe der Familie (Unterhaltsleistungen) oder die Leistungen anderer Träger (Krankenkasse, Pflegekasse, Wohngeldstelle) müssen vorab berücksichtigt werden.

Das heißt aber nicht, dass möglicherweise vorhandenes Bar- oder Grundvermögen erst restlos aufgezehrt sein muss, ehe Sozialhilfe bewilligt wird. Hier gibt es je nach Hilfeart unterschiedliche Freibeträge, die nicht eingesetzt werden müssen.

Auf Sozialhilfe besteht ein Anspruch, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Sie brauchen sich nicht als Bittsteller zu fühlen, wenn Sie diese beantragen, denn Sie nehmen nur Ihre Rechte wahr.

4. DAS LIEBE GELD: RENTE, FINANZIELLE HILFEN UND VERGÜNSTIGUNGEN

Grundsicherung

Im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung besteht die Möglichkeit, zur Sicherung des Lebensunterhaltes Leistungen nach dem Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zu erhalten.

Eine Unterhaltsprüfung der Eltern und Kinder findet in der Regel nicht statt. Ziel dieser Leistung ist, die bestehende „Altersarmut“ einzugrenzen. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim



Landkreis Hameln-Pyrmont Fachdienst 31/Soziale Hilfen

Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Tel.: 05151 903-0

Einen guten Überblick gibt die Broschüre „Sozialhilfe und Grundsicherung“ des Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Diese soll helfen, die Leistungen auch in Anspruch nehmen zu können.

Beratungs- und Prozesskostenhilfe

Auf die Wahrnehmung seiner Rechte muss niemand auf Grund der finanziellen Situation verzichten. Wer sich bei rechtlichen Problemen (z.B. bei Geldforderungen, Kaufverträgen oder beim Testament) keinen Rechtsbeistand leisten kann, kann beim Amtsgericht einen Antrag auf Beratungshilfe stellen. Die Gewährung der Beratungshilfe/Prozesskostenhilfe ermöglicht dann, sich kostenlos/verbilligt mit einem Anwalt zu beraten oder sich von diesem in einem Rechtsstreit vertreten zu lassen. Über den Antrag auf Beratungshilfe entscheidet das Amtsgericht. Vielfach kann Ihnen dort schon kostenlos mit einer direkten Auskunft, einem Hinweis oder der Aufnahme eines Antrages weitergeholfen werden. Es empfiehlt sich, dort vorab anzurufen und sich zu erkundigen, welche Unterlagen mitzubringen sind.

Nähere Auskünfte erhalten Sie beim Amtsgericht:

Amtsgericht Hameln

Zehnthof 1
31785 Hameln
Tel.: 05151 7960
www.amtsgericht-hamel.niedersachsen.de

Schuldnerberatung

Für Menschen, die in finanziellen Schwierigkeiten stecken, bietet sich oft der Weg zur Schuldnerberatung an. Hier erhält man kompetenten Rat zur Regulierung der finanziellen Misere.

Schuldnerberatung der Diakonie in Hameln

Münsterkirchhof 10
31785 Hameln
Tel.: 05151 924578
E-Mail: schuldnerberatungsstellen@schuldnerberatungsstellen.de
E-Mail: dw.hameln@evlka.de
www.forum-schuldnerberatung.de

Schuldner- und Insolvenzberatung der Arbeiterwohlfahrt

AWO-Kreisverband Hameln-Pyrmont
Heiligegeiststr. 2
Tel.: 05151 9565281
E-Mail: info@awo-hi.de
www.awo-hameln.de

Schuldnerberatung des Betreuten Wohnen e.V.

Mühlenstr. 3
31785 Hameln
Tel.: 05151 9565238
E-Mail: thuernau@betreutes-wohnen-hameln.de

Schuldnerberatung der Diakonie in Bad Pyrmont

Schulstr. 33
31812 Bad Pyrmont
Tel.: 05151 924578

Schuldnerberatung der Diakonie Außenstelle Bad Münder

Angerstr. 2 (Eingang Bahnhofstraße)
31848 Bad Münder, Tel.: 05042 503440
E-Mail: Schuldnerberatung.BadMuender@evlka.de

Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung

Für Bürger mit geringem Einkommen und/oder einer Schwerbehinderung mit dem Vermerk „RF“ besteht die Möglichkeit, sich von der Rundfunkgebührenpflicht befreien zu lassen. Zuständig für die Antragsstellung ist die **Gebühreneinzugszentrale (GEZ)** in 50656 Köln, diese ist unter der Service-Rufnummer 0180 5016565 zu erreichen.

Verbilligungen beim Telefon

Unter ähnlichen Voraussetzungen wie bei der Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht besteht die Möglichkeit zum Abschluss eines **Sozialtarifes** bei der Telekom. Auskünfte hierzu erhalten Sie bei der Deutschen Telekom AG unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 3301000 bzw. in den T-Punkt-Läden. Das Sozialamt kann die Anschlusskosten und die Grundgebühr auch aus Mitteln der Sozialhilfe finanzieren, wenn aufgrund einer Behinderung, Krankheit oder Pflegebedürftigkeit jederzeit mit dem Eintreten einer lebensbedrohlichen Situation oder großen Schmerzen gerechnet werden muss. Nähere Auskünfte erhalten Sie hierzu bei dem

Landkreis Hameln-Pyrmont

Fachdienst 31/Soziale Hilfen
Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Tel.: 05151 903-0

4. DAS LIEBE GELD: RENTE, FINANZIELLE HILFEN UND VERGÜNSTIGUNGEN

Hamelner Tafel e.V.

Ziel der Tafeln ist es, qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, an Menschen in Not zu verteilen. Menschen, die sich unterstützen lassen möchten, weisen ihre Bedürftigkeit unter anderem durch die Vorlage eines Renten-, Arbeitslosenhilfe- oder Sozialhilfebescheides nach. Art und Menge der zu verteilenden Lebensmittel richten sich nach dem Haushalt des Berechtigten.

Ausgabezeiten sind Dienstag bis Freitag

jeweils von 09.15 – 11.30 Uhr

Ruthenstr. 10

31785 Hameln

Tel.: 05151 926464

E-Mail: Hamelner-Tafel@t-online.de

www.hamelner-Tafel.de

Bad Pyrmonter Tafel e.V.

Schellenstr. 31

31812 Bad Pyrmont

Tel.: 05281 6211922

Mündersche Tafel e.V.

Frau Bubatz-Hahn

Theenser Anger 37, 31848 Bad Münder

Tel.: 05042 4641

Salzhemmendorfer Bürgerhilfe e.V.

Salzhemmendorfer Str. 2

31020 Salzhemmendorf

www.salzhemmendorfer-buergerhilfe.de

Henning Schröder

Heinrich-von-Homburg-Str. 29

31020 Salzhemmendorf OT Lauenstein

Ehem. OKAL Werksgelände

Tel.: 05153 8036493

Hamelner Tafel

Ausgabestelle Emmerthal

Am Wiecherhof 2, 31860 Emmerthal

Persönliche Hilfen und Beratung:

Stadt Hess. Oldendorf

Marktplatz 13, 31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152 782-0

5. WOHNEN IM ALTER

Neben Gesundheit und Ernährung ist die Wohnung – das Zuhause – ein wesentlicher Faktor der persönlichen Lebensqualität. Man möchte so lange wie möglich zu Hause wohnen bleiben. Die eigene Selbstständigkeit ist und bleibt der Maßstab für weitere Lebensentscheidungen.

Wohnungsanpassung

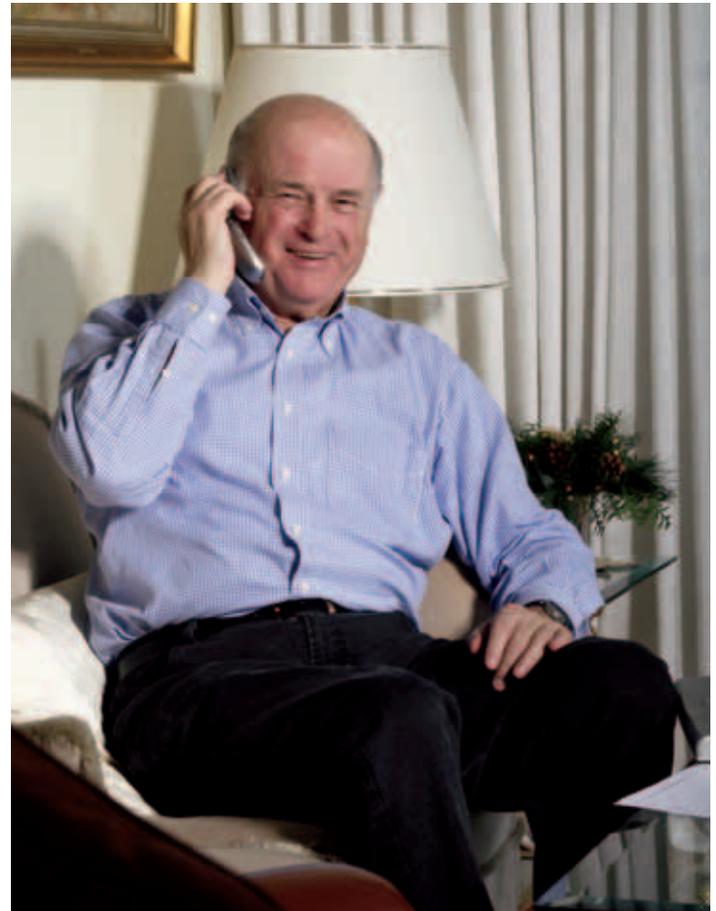
Manchmal erfüllt die Wohnung nicht mehr die Ansprüche, die sich aufgrund von Beeinträchtigungen im Alter ergeben können. Wohnungsmängel und Sicherheitsrisiken können die selbstständige Lebensweise gefährden. Häufig sind sie die Gründe für den Umzug in ein Alten- oder Pflegeheim. Es gibt eine Vielzahl von Maßnahmen und Hilfen, die das tägliche Leben wesentlich vereinfachen und sicherer machen, wie beispielsweise:

- Beseitigung von Stolperfallen wie z.B. Teppichen
- rutschfeste Bodenbeläge
- Handläufe an den Treppen, Haltegriffe etc.
- kleinere Alltagserleichterungen (z.B. Erhöhung des Bettes)
- barrierefreies Bad, z.B. mit ebenerdiger Dusche
- Beseitigung von Barrieren durch Rampen oder durch den Einsatz von Liften (z.B. für Treppen)
- Verbreiterung von Türen
- Hilfsmittel (Badewannenlift, Rollator etc.)
- Hausnotruf

Pflegebedürftige können für eine bauliche Anpassung der Wohnung und für Pflegehilfsmittel Leistungen der Kranken- und/oder Pflegekasse beantragen. Es kommen teilweise aber auch andere Kostenträger (Renten-, Unfallversicherung, Kriegssopferfürsorge, Sozialhilfe) in Betracht.

Seniorenrechtliche Wohnungen

Wenn eine Wohnanpassung nicht möglich ist, kann ein Umzug in eine seniorenrechtliche Wohnung die Lösung sein. Solche Wohnungen sind speziell auf die Bedürfnisse Älterer ausgerichtet und sollten nach Möglichkeit unter anderem folgendes bieten:





Wilhelmstr. 4 • 31785 Hameln
 ☎ 051 51-21 0250
ksg-hameln-pyrmont.de/mietwohnungen

5. WOHNEN IM ALTER

- Stufenloser Zugang zum Haus bzw. zur Wohnung (Rampe oder Fahrstuhl)
- möglichst keine Schwellen (wenn, dann nicht über 2 cm)
- Türenbreite mind. 80 cm (Hauseingangstür und Wohnungstür 90 cm, mögl. mit Weitwinkelspion)
- barrierefreies Bad mit bodengleicher Dusche und ausreichend Bewegungsfläche vor der Badeeinrichtung
- Bedienungselemente (z.B. Lichtschalter) sollten auch im Sitzen erreichbar sein
- ausreichend Bewegungsfläche in der Küche
- Telefonanschluss möglichst im Wohn- und Schlafzimmer
- ggf. Hausnotrufanlage

Wohnungsgesellschaften bieten ihren älteren Mietern darüber hinaus zum Beispiel häufig einen Service in Kooperation mit einem ambulanten Pflegedienst an (zum Beispiel Beratung in allen Fragen des Alters und der Gesundheitsvorsorge sowie Pflege zu Hause und Gemeinschaftsaktivitäten). Manche Seniorenwohnungen sind mit öffentlichen Mitteln gefördert, so dass die Miete einen bestimmten Höchstbetrag nicht übersteigen darf. Um eine solche Wohnung mieten zu können, ist ein Wohnberechtigungsschein (s. Kap. 4) erforderlich.

Hamelner-Wohnungsbau-Gesellschaft mbH (HWG)
 Mertensplatz 1a, 31 785 Hameln
 Tel.: 05151 93100
 Telefonisch Mo. – Fr. bereits ab 07.15 Uhr zu erreichen
 E-Mail: info@hwg-hameln.de
www.hwg-hameln.de

Wohnungsgenossenschaft Hameln eG (WGH)

Thiewall 6, 31785 Hameln

Tel.: 05151 9368-0

E-Mail: info@wgh-hameln.de

www.wgh-hameln.de

Kreissiedlungsgesellschaft mbH

Wilhelmstr. 4, 31785 Hameln

Tel.: 05151 2102-50

Service Wohnen für ältere Menschen

Eine weitere Alternative bietet das Service Wohnen für ältere Menschen, häufig auch „Betreutes Wohnen“ genannt. Ziel ist es, eine möglichst selbstständige Lebensführung in einer eigenen – seniorenrechtlich gestalteten – Wohnung zu erhalten. Der Grundgedanke ist, dass jeder Mieter oder Eigentümer den Tagesablauf nach seinen individuellen Vorstellungen und Bedürfnissen gestalten kann. Im Bedarfsfall kann dies mit professioneller Unterstützung und entsprechenden Serviceangeboten ergänzt werden.

Die angebotenen Leistungen können neben der Vermietung der Wohnung von einfachen handwerklichen oder hauswirtschaftlichen Hilfen (Wäschedienst, Wohnungsreinigung) über Hilfen bei den alltäglichen Dingen (Erledigung von Schriftverkehr und Behördenangelegenheiten) bis hin zu ambulanten Pflegeleistungen (bzw. der Vermittlung solcher Leistungen) reichen. In der Regel können – abgesehen von einigen Grundleistungen – die weiteren Leistungen bei Bedarf abgerufen werden. Diese müssen nur dann bezahlt werden, wenn sie tatsächlich benötigt werden. Einige dieser Wohnungen sind direkt an

ein Altenpflegeheim angebunden, so dass Leistungen und Angebote dieser Einrichtung mitgenutzt werden können. Leider gibt es noch keine verbindlichen Qualitätsstandards für diese Wohnform. Deshalb sollte vor Abschluss der Vertrag genau geprüft und einzelne Angebote miteinander verglichen werden. Eine ausführliche Beratung mit genügend Zeit zur Entscheidung zeichnet gute Anbieter aus. Die Kosten für diese Wohnangebote sind sehr unterschiedlich. Folgende Punkte sollten beachtet werden:

1. Wohnung/Wohnanlage und Umfeld

- Sind die Wohnungen und die Wohnanlage barrierefrei gestaltet und auf die Bedürfnisse älterer Menschen/die persönlichen Bedürfnisse ausgerichtet?
- Handläufe, verbreiterte Türen, Fahrstühle und Rollstuhlgängigkeit sind wichtig
- Gemeinschaftsräume sollten vorhanden sein.
- Versorgungsräume ermöglichen pflegerische Hilfen.
- Der Standort sollte möglichst in der Nähe von Einrichtungen des täglichen Bedarfs liegen. (z.B. Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe, Anbindung an Bus/Bahn, Haustiere erlaubt?)

2. Grundleistungen

- Was enthält der Grundservice?
- Gibt es einen Hausmeisterservice?
- Ist eine Notrufanlage vorhanden – wie ist sie besetzt?
- Gibt es eine Kontaktperson, die persönliche Hilfestellung leistet und weitere Dienstleistungen vermittelt?
- Wann und in welchem Umfang ist Betreuungspersonal verfügbar?
- Welche Gemeinschaftseinrichtungen bzw. Angebote zur Förderung sozialer Kontakte sind vorhanden?

5. WOHNEN IM ALTER

3. Wahlleistungen

- Welche Dienstleistungen sind abrufbar (z.B. Mahlzeiten- u. Wäschedienst, Wohnungsreinigung, handwerkliche Dienstleistungen)?
- Besteht Wahlfreiheit bei der Auswahl der Leistungen und Hilfen?
- Ist bei Pflegebedürftigkeit oder Demenz ein Umzug in ein Heim erforderlich?

4. Vertragsgestaltung

- Welches Leistungsangebot beinhaltet der Preis?
- Sind die Kosten überprüfbar und den einzelnen Leistungsbereichen zuzuordnen? (Sowohl der Mietvertrag als auch der Betreuungs-/Servicevertrag



sollte das gesamte Angebot transparent und detailliert darstellen!)

- Was ist, wenn Pflegebedürftigkeit eintritt? Können die Mieter im Falle einer schweren Erkrankung in der Wohnung bleiben?
- Gibt es einen Pflegedienst?
- Welche Qualifikation haben die Mitarbeiter?

Wichtig:

In der Regel kann eine betreute Seniorenwohnung nicht den vollen Umfang einer stationären Pflege in einem Pflegeheim ersetzen. Vor dem Kauf oder Abschluss eines Mietvertrages sollte man sich ausführlich über das Leistungsangebot beim Anbieter informieren.

Service Wohnen im Landkreis:

Wohnresidenz Sandstraße

Soziale Dienste Hameln (SDH)

Sandstr. 4, 31785 Hameln, Tel.: 05151 923434

E-Mail: info@sdh-hameln.de, www.sdh-hameln.de

Wohnresidenz Riepenblick

Zinggießerstr. 30, 31789 Hameln/Klein Berkel

Tel.: 05151 962060, www.riepenblick.de

Tönebön am Klüt

Breckehof 1, 31787 Hameln

Tel.: 05151 4066022

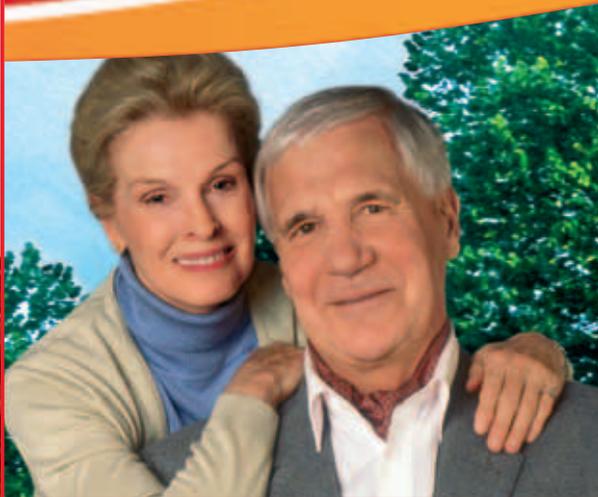
www.toeneboen-am-kluet.de

Julius Tönebön Stiftung

Fischbecker Str. 31, 31785 Hameln

E-Mail: info@toeneboen-stiftung.de

www.toeneboen-stiftung.de



*Pensionspreis
von 990 bis 2.500 Euro*

Residenz-Wohnen für mehr Lebensqualität im Alter

- Wohnen mit Service
- Pflege im Appartement
- Pflege-Wohnbereich
- Kurzzeit- und
Verhinderungspflege
- Urlaubs- und Probewohnen
- Seniorenhotel
- Restaurant und Café
- Schwimmbad und Sauna
- Bibliothek
- Große Parkanlage
- TÜV-zertifiziert

Kursana Residenz Bad Pyrmont, Dr.-Harnier-Straße 2, 31812 Bad Pyrmont
Tel. 0 52 81.1 62-0, E-Mail: kursanabadpyrmont@dussmann.de, www.kursana.de

Mein sicheres Zuhause.

KURSANA
RESIDENZ

Service Wohnen im Scharnhorst-Viertel

der Wohnungsgenossenschaft Hameln eG (WGH)
Rosa-Helfers-Str. 1, 31785 Hameln, Tel.: 05151 10660-0
E-Mail: info@scharnhorst-residenz.de
www.scharnhorst-residenz.de

Seniorenzentrum Weserbergland Curanum

164er Ring 5, 31785 Hameln, Tel.: 05151 799-0
E-Mail: hameln@curanum.de, www.curanum.de

HWG Hamelner Wohnungsbau-Gesellschaft mbH Einrichtung Wohnen im Alter

Mertensplatz 1a, 31785 Hameln, Tel.: 05151 931031
Internet: www.hwg-hamelnde.de

Seniorenwohnung der KSG

Arolser Str. 26, 31812 Bad Pyrmont
Tel.: 05281 3484

DANA Seniorenresidenz Exklusiv wohnen

Wiesenweg 5a, 31812 Bad Pyrmont, Tel.: 05281 10164
E-Mail: wiesenweg@dana-gmbh.de
www.dana-gmbh.de

Senioren-Domizil Schloß Hasperde

Hasperder Str. 12, 31848 Bad Münden
Tel.: 05151 8020
E-Mail: hasperde@senioren-domizile.de
www.senioren-domizile.de

5. WOHNEN IM ALTER

**Service-Wohnen
in Hamelns schönster
Lage.**

Selbstständig
Sicher
Geborgen

Wohnen, wie wir es mögen.

WGH | Wohnungs-
genossenschaft
Hameln eG
Für alle, die ein Zuhause lieben.
Thierwall 6 | 31785 Hameln
Tel. 05151/9368-0 | Fax 05151/9368-29
info@wgh-hameln.de | www.wgh-hameln.de

Rosa-Hellers-Straße 25 + 27 in Hameln
WGH-Infoline: 0 51 51/ 93 68 - 16 | www.wgh-hameln.de

Senioren-Domizil Bad Münders

Klein Sünteler Str. 13
31848 Bad Münders
Tel.: 05042 95580
www.senioren-domizile.de

AWO Gesundheitsdienste gGmbH

Pflegeeinrichtung Bad Münders
Wohnen mit Service
Deisterallee 36
31848 Bad Münders
Tel.: 05042 6021182
www.awogsd.de

Medi-Clin Seniorenresidenz Deister Weser

Lug ins Land 5, 31848 Bad Münders
Tel.: 05042 600520
www.mediclin.de

KSG Kreissiedlungsgesellschaft Hannover mbH

Seniorenwohnungen Am Stadtbahnhof
und Am Alten Teich, Bad Münders, 30880 Laatzen
Tel.: 0511 8604-0, www.ksg-hannover.de

meravis Wohnungsbau- und Immobilien GmbH

Seniorenwohnungen Leipziger Str. in Bad Münders
Krausenstr. 46, 30171 Hannover
Tel.: 0511 49602-0, www.meravis.de

Wohnresidenz Am Markt

An der Rischmühle 2, 31860 Emmerthal
Tel.: 05155 6250
E-Mail: hauselisekg@t-online.de
www.upmeier-altenpflegeheime.de

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA

Gemeinschaftliches Wohnen

Die Anzahl von gemeinschaftlichen und generationsübergreifenden Wohnformen hat immer mehr zugenommen. Häufig finden Gleichgesinnte zusammen, um ihre Wohnwünsche gemeinsam zu realisieren. Gleichzeitig sind Institutionen entstanden, die es sich zum Ziel gesetzt haben, diese Gruppen oder auch Einzelpersonen in ihrem Vorhaben zu unterstützen und zu fördern. Interessierte können sich zum Beispiel an das „Forum für gemeinschaftliches Wohnen“ e.V. (FGW) mit Sitz in Hannover wenden. Dort wird u. a. auch eine „Börse“ für Suchende und Bieter angeboten.

„Forum für gemeinschaftliches Wohnen“ e.V.

Hildesheimer Str. 20, 30169 Hannover
Tel.: 0511 4753253, www.fgw-ev.de

Wohnprojekt in Hameln „anders Wohnen – anders Leben“

Das Wohnprojekt auf dem Scharnhorstgelände in Hameln bietet in einem Haus 12 Wohnungen für Menschen an, die in einer Hausgemeinschaft miteinander leben möchten. Hier wird Nachbarschaftshilfe groß geschrieben. Ziel ist es, solange wie möglich in der eigenen Wohnung zu leben. Dies soll zum einen durch selbstbestimmtes und gemeinschaftliches Miteinander und zum anderen durch die Inanspruchnahme ambulanter Dienstleistungen bei Bedarf realisiert werden. Nähere Informationen:

anders wohnen – anders leben

Hausgemeinschaft Rosa-Helfers-Straße

Rosa-Helfers-Str. 20, 31785 Hameln, Tel.: 05151 1062547

Kursana Residenz Bad Pyrmont

Dr.-Harnier-Str. 2, 31812 Bad Pyrmont
Tel.: 05281 1620

Dana Seniorenresidenz

Brunnenstr. 15, 31812 Bad Pyrmont, Tel.: 05281 10177

Betreutes Wohnen ev. Altenheim „Bethanien“

Robert-Koch-Str. 11, 31812 Bad Pyrmont
Tel.: 05281 93280

Betreutes Wohnen Adam-Wolff-Haus

Lortzingstr. 22, 31812 Bad Pyrmont, Tel.: 05281 9328100

Senioren WG im Haus Lichtsinn

Bahnhofsallee 2 b, 31840 Hess. Oldendorf
Tel.: 05152 2462, www.seniorenwg24.com

Besuchsdienste:

Ev.-luth. Gemeindeverband Saaletal

Pastor Thomas Müller
Kirchplatz 7, 31020 Salzhemmendorf
Tel.: 05153 7100
www.kirche-im-saaletal.de

Kath. Pfarramt St. Joseph Gronau/ St. Benedikt Kirche Lauenstein

Pfarrer Dr. Christian Wirz
Burgstr. 6, 31028 Gronau/Leine, Tel.: 05182 2080

Betreutes Wohnen

Upmeier Altenpflegeheime
An der Rischmühle 2, 31860 Emmerthal
Tel.: 05155 62565

6. HILFEN FÜR DEN ALLTAG

Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes

Wer in der Führung des eigenen Haushaltes vorübergehend oder auf Dauer eingeschränkt ist, sollte zunächst Hilfe von nahestehenden Personen oder Nachbarn erhalten. Falls diese Möglichkeit nicht besteht, werden unter bestimmten Voraussetzungen die Kosten für eine Haushaltshilfe von der Krankenkasse oder dem Sozialamt übernommen.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Es muss ein eigener Haushalt bestehen.
- Die Haushaltsführung ist nicht mehr möglich.
- Die Weiterführung des Haushaltes ist notwendig, da sonst die Haushaltsauflösung droht.
- Es ist keinem der Haushaltsangehörigen möglich, den Haushalt zu führen.

Die Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes orientiert sich am Bedarf des Antragsstellers.

Nähere Auskünfte erteilen die zuständige Krankenkasse und der

Landkreis Hameln-Pyrmont

Fachdienst 33/Hilfe zur Pflege/Eingliederungshilfe

Süntelstr. 9

31785 Hameln

Tel.: 05151 903-0

Mobile Hilfsdienste

Wer hilft im Haushalt, im Garten oder beim Einkaufen und bei Behördengängen?

Wenn Sie aufgrund von Krankheit oder fortgeschrittenem Alter Hilfe im Haushalt, Garten oder möglicherweise beim Einkaufen benötigen, können Sie sich an verschiedene Stellen wenden, die vermittelnd oder aber auch direkt helfend tätig werden. Zu einem großen Teil werden diese Hilfen über die sozialen Dienste der Wohlfahrtsverbände angeboten. Aber auch Ambulante Pflegedienste bieten Hilfeleistungen unter anderem für hauswirtschaftliche Verrichtungen an, sofern sie im Rahmen der Pflegebedürftigkeit notwendig werden. Wenn bei Ihnen eine Pflegebedürftigkeit festgestellt wurde, können die Kosten unter Umständen zum Teil aus Mitteln der Pflegeversicherung oder durch andere Kostenträger getragen werden. Vergleichen Sie vor der Inanspruchnahme die Leistungen und jeweiligen Preise und informieren Sie sich über eine mögliche Kostenübernahme.

Paritätische Dienste

Mobile Soziale Hilfsdienste

Kaiserstr. 80, 31785 Hameln, Tel.: 05151 57610

E-Mail: info@paritaetischer-hameln.de

www.hameln.paritaetischer.de

Impuls gGmbH Dienstleistungsagentur für haushaltsnahe Dienstleistungen

Ohseener Str. 106, 31789 Hameln

Tel.: 05151 982153

E-Mail: dienstleistungsagentur@impuls-hamelnpyrmont.de

Gartenpflege u. -arbeiten

Tel.: 05151 9821-45

E-Mail: betrieb@impuls-hamelnpyrmont.de

www.impuls-hamelnpyrmont.de

Kontaktstelle für Selbsthilfe

Frau Regina Heller
Kaiserstr. 80, 31785 Hameln, Tel.: 05151 576113
E-Mail: kontaktstelle.hameln@paritaetischer.de

Sozialer Senioren Dienst U.G. (haftungsbeschränkt)

Neue Heerstraße 3, 31840 Hessisch Oldendorf
Tel.: 05152 978043

Mahlzeitendienste

Mahlzeitendienste sind seit Jahren ein fester Begriff für die Versorgung älterer Menschen. Wer nicht mehr selber kochen kann oder möchte, kann diese Angebote



Weil wir da sind.
Seit 1835.

ssk  Stadtparkasse
Hameln



nutzen. Die Mahlzeitendienste liefern täglich nach Hause. Dabei kann in der Regel zwischen Normalkost, Diätkost, fleischloser Kost, zucker-/cholesterinreduzierter oder natriumarmer Kost sowie zwischen verschiedenen Portionsgrößen gewählt werden. Mahlzeitendienste werden angeboten bzw. vermittelt von den Wohlfahrtsverbänden und Pflegediensten. Wer selbst nicht mehr kochen und seine Mahlzeiten lieber in Gesellschaft

Energie, Kommunikation, Dienstleistung



24 Stunden Sicherheit mit
HausNotruf



Schnelle Hilfe rund um die Uhr per Knopfdruck – für mehr Lebensqualität in gewohnter Umgebung.

HausNotruf-System
in Zusammenarbeit mit dem DRK 

**STADTWERKE
HAMELN**

...näher geht's nicht

Kostenlose Hotline: 0800 788 0000 | www.stadtwerke-hamelnde.de

6. HILFEN FÜR DEN ALLTAG

zu sich nehmen möchte, kann auch in Senioren- und Pflegeheimen nachfragen. Einige Einrichtungen bieten auch „Nicht-Bewohnern“ an, dort zu essen.

Paritätische Dienste

„Essen auf Rädern“

Kaiserstr. 80

31785 Hameln

Herr Broszeit

Tel.: 05151 5761-11

E-Mail: Uwe.Broszeit@paritaetischer.de

www.hameln.paritaetischer.de

Menüservice „Riepenblick“

Zinngießerstr. 19

31789 Hameln/Klein Berkel

Tel.: 05151 823890

Diakonie Sozialstation

Kaiserstr. 29/Eingang Zentralstr.

31785 Hameln

Tel.: 05151 941343

Gala Menue der Töneböen Stiftung

Fischbecker Str. 31, 31785 Hameln

Tel.: 05151 797718

E-Mail: info@toeneboen-stiftung.de

St. Laurentius Menü Mobil –

Warm auf Porzellan

Bürgermeister-Nolte-Str. 5

31812 Bad Pyrmont

Tel.: 05281 605316 und 05281 605311

E-Mail: kueche.badpyrmont@vka-ev.de

KOMMunikationszentrum

Lortzingstr. 22, 31812 Bad Pyrmont

Tel.: 05281 989690

Paritätische Dienste Bad Pyrmont – Essen auf Rädern

Schloßstr. 15, 31812 Bad Pyrmont

Tel.: 05281 3142

www.hameln.paritaetischer.de

Gesundheitsdienste Logistik GmbH

Deisterallee 36

31848 Bad Münder

Tel.: 05042 6022695

www.gsdl.de

Meyer Menü

Am Lehmstich 14

32689 Kalletal/Langenholtzhausen

Tel.: 05264 64630

Upmeier Altenpflegeheime

An der Rischmühle 2

31860 Emmerthal

Tel.: 05155 625-0

Hausnotruf

Der Personennotruf ist besonders für ältere, alleinstehende und kranke Menschen empfehlenswert. Dafür wird ein kleines Gerät am Körper getragen. Im Notfall genügt ein kurzer Knopfdruck und der Notruf wird über die vorhandene Telefonleitung „rund um die Uhr“ in der Zentrale der Stadtwerke Hameln empfangen. Sofort

wird mit dem Hilfesuchenden Kontakt aufgenommen. Gelingt dies nicht, werden schnell Maßnahmen ergriffen, die vorher mit dem Kunden vereinbart worden sind.

Wichtig: Die Kosten für das Haus-Notruf-System werden unter Umständen ganz oder teilweise von der Pflegekasse oder dem Sozialamt übernommen. Nähere Informationen über den Hausnotruf erhalten Sie beim:

Deutschen Roten Kreuz (DRK)
Kreisverband Hameln-Pyrmont
Kaiserstr. 34, 31785 Hameln
Tel.: 05151 4012-35

E-Mail: k.hahn@drk-hameln-pyrmont.de
www.drk-pflegedienste.com

und bei

GWS Stadtwerke Hameln GmbH
Hafenstr. 14, 31785 Hameln
Tel.: 05151 7883236
E-Mail: info@gws.de
www.stadtwerke-hameln.de

Hinweis: Zahlreiche ambulante Pflegedienste bieten ebenfalls Notrufsysteme an.

Tagsüber gut betreut und Abends wieder im eigenen Bett. Wir helfen im gesamten Weserbergland!

Sozialer Senioren Dienst

U.G. (haftungsbeschränkt)

betreutes Zuhause
ambulante Hilfen

Ob Haushalt, Behördengänge oder soziale Kontakte. Wir beraten, betreuen und unterstützen Hilfsbedürftige und deren Angehörige bei allem, was den Alltag leichter macht!

Sorgsame und individuelle 1:1 Betreuung bei Demenz oder körperlicher Beeinträchtigung. Für sehr schwierige Situationen halten wir eine geronto-psychiatrische Fachkraft vor.

Abrechnung über Pflegekasse möglich!



- *Möchten Sie beruhigt in den Urlaub fahren? Wir versorgen Ihre zu pflegenden Angehörigen zu Hause.*
- *Brauchen Sie eine Auszeit im stressigen Pflegealltag? Wir schaffen für Sie Freiräume, um sich zu erholen. Bestehende Netzwerke werden mit einbezogen.*
- *Benötigen Sie kurzfristig Unterstützung nach einem operativen Eingriff oder nach einer schweren Krankheit? Wir versorgen Sie auch für einen begrenzten Zeitraum in Ihren eigenen 4 Wänden.*
- *Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich auch bei Ihnen zu Hause.*

Info: SSD/ Frau Schaper
Neue Heerstraße 3, 31840 Hessisch Oldendorf/Höfingen
Telefon 0 51 52 - 97 80 43
sozialerseniorendienst@gmx.de
www.sozialerseniorendienst.de

7. GESUNDHEIT

Spezielle Beratungsstellen

Folgende Beratungsstellen, deren Mitarbeiter/innen selbstverständlich der Schweigepflicht unterliegen (das gilt für alle Mitarbeiter/innen der Behörden und Verbände), bieten spezielle Hilfen an:

Kreisverwaltung, Gesundheitsamt

Das Gesundheitsamt berät im Rahmen der Gesundheitsfürsorge vor allem körperlich, geistig und seelisch Behinderte, psychisch Kranke, Suchtgefährdete und Tuberkulosekranke. Hier erhält man weitergehende Hinweise zu allen Gesundheitsfragen.

Landkreis Hameln-Pyrmont

Gesundheitsamt

Hugenottenstr. 6

31785 Hameln

Tel.: 05151 9035555

E-Mail: gesundheitsamt@hameln-pyrmont.de

www.hameln-pyrmont.de

Hilfe und Beratung für Senioren

Spezielle Beratung und Krisenintervention für Betroffene und Angehörige bei seelischen Notlagen und psychischen Erkrankungen bietet der Sozialpsychiatrische Dienst des Gesundheitsamtes (s.o.).

Alkohol-, Drogen- und Medikamentenabhängigkeit

Abhängigkeit hat viele Ursachen. Die Auswirkungen sind vielfältig, Körper, Geist und Seele werden in Mitleidenschaft gezogen. Jeder Abhängige braucht professionelle Hilfe!

Sucht- und Drogenberatung des ev.-luth. Kirchenkreises Hameln-Pyrmont

Münsterkirchhof 10, 31785 Hameln

Tel.: 05151 7667

E-Mail: Suchtberatung.HamelN@arcor.de

Hinweis: Sucht ist immer auch Sehnsucht – ist Suche nach Sinn. Die Sucht- und Drogenberatung ist bei Schwierigkeiten mit Alkohol, Medikamenten, Nikotin, Drogen, Glücksspiel, Essen – aber auch für Angehörige, Eltern, Freunde von Gefährdeten und Abhängigen für Sie da. Es bestehen spezielle Angebote für Menschen in der zweiten Lebenshälfte.

Suchtkrankenhilfe Hameln e.V.

Dornbusch 1, 31789 Hameln, Tel.: 05151 6099799

DROBS (Drogenberatungsstelle)

Fischpfortenstr. 28, 31785 Hameln, Tel.: 05151 940000

E-Mail: drops.hameln@step-hannover.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von 12.30 – 14.00 Uhr,

Mittwoch von 16.00 – 17.00 Uhr

Selbsthilfegruppen

In der Selbsthilfe haben Menschen die Möglichkeit, sich über ihre chronische Erkrankung, Behinderung, Sucht oder psychosoziale Problemlage und ihre Erfahrungen auszutauschen. Dies ist gleichzeitig ein Prinzip von Selbsthilfe, denn Selbsthilfegruppen zeichnen sich vor allem durch die Gleichbetroffenheit aus und dass sie (meist) nicht professionell angeleitet werden. In der Stadt Hameln besteht ein großes Netzwerk an Selbsthilfegruppen.

Kontaktstelle für Selbsthilfe im FIZ

Osterstr. 46

31785 Hameln

Tel.: 05151 576113

E-Mail: regina.heller@paritaetischer.de

E-Mail: kontaktstelle.hameln@paritaetischer.de

Die Kontaktstelle vermittelt Interessierte an Gruppen, unterstützt und berät die Gruppen, ist bei Gründungen behilflich und gibt Hinweise auf professionelle Versorgungsangebote.

Gesundheitsvorsorge

Vorsorgeuntersuchungen

Das rechtzeitige Erkennen von Symptomen kann manche Erkrankung vermeiden, ihre Dauer erheblich verkürzen oder den Verlauf beeinflussen. Einige Kosten von Vorsorgeuntersuchungen zahlt die Krankenkasse. Sprechen Sie Ihren Hausarzt an.

Rehabilitation

Rehabilitationsmaßnahmen helfen Menschen, nach einem Unfall oder einer schweren Erkrankung mit eventuell bleibenden gesundheitlichen Einschränkungen zu leben oder ganz zu genesen. Durch stationäre Behandlung oder durch die ambulante Behandlung kann oftmals eine Pflegebedürftigkeit abgewendet werden. Ziel ist es, soweit wie möglich Gesundheit und Lebensqualität wiederherzustellen. Jeder Mensch, der körperlich, geistig oder seelisch behindert ist oder dem eine Behinderung droht, hat einen Rechtsanspruch auf die Hilfe, die notwendig ist. Hier gilt der Grundsatz „Rehabilitation vor Rente“. Alle Behandlungsmaßnah-



Quelle: Monkey Business/Fotolia

7. GESUNDHEIT

men müssen durch den Haus- oder Facharzt verordnet werden. Dieser berät Sie vor der Antragstellung bei der Krankenkasse. Die Anträge können telefonisch angefordert werden. Weitere Informationen über den Kostenträger bzw. Hilfe bei Auswahl der entsprechenden Therapien oder Einrichtung gibt:

Gemeinsame Service-Stelle der Reha-Träger bei der AOK Nds.

Mertensplatz 1d
31875 Hameln
Tel.: 05151 20153210
www.aok.de

Gegen einen ablehnenden Bescheid des Kostenträgers kann Widerspruch eingelegt werden. Zusammen mit dem Arzt sollte dieser gut begründet werden. Für ältere Menschen gibt es spezielle (geriatrische) Kliniken.

Sozialdienst des SANA Klinikum Hameln-Pyrmont

Die Mitarbeiter/innen des Sozialdienstes bieten Beratung und Hilfe in allen Angelegenheiten, die nicht den medizinischen und pflegerischen Bereich betreffen, an. Sie sind behilflich bei allen Fragen im Zusammenhang mit Ihrer Entlassung und den sich daraus möglicherweise ergebenden Problemen. Der Sozialdienst unterstützt den Patienten im Umgang mit Behörden, Versicherungen, Krankenkassen usw. und kümmert sich gegebenenfalls auch um medizinische und berufliche Rehabilitationsmaßnahmen. Darüber hinaus kann sich der Patient, wenn es in seiner persönlichen Lebenssituation Dinge gibt, die ihn belasten oder beunruhigen und zu deren Lösung er ein helfendes Ge-

spräch haben möchte, an die Mitarbeiter/innen des Sozialdienstes wenden.

Sie erreichen die Mitarbeiter/innen des Sozialdienstes unter folgenden Rufnummern:

Tel.: 05151 97-2295

Tel.: 05151 97-2296

Was tun bei psychischer Beeinträchtigung im Alter?

Wenn Menschen krank werden, tauchen viele Fragen auf. Das gilt gerade auch bei psychischen Veränderungen älterer Menschen. Angststörungen, Depression und Wahn, aber auch Gedächtnis- und Orientierungsstörungen bis hin zur Demenz (z.B. Alzheimersche Erkrankung) sind Beispiele solcher, gerade im Alter häufig anzutreffenden, Beeinträchtigungen. Es ist meist nicht einfach abzugrenzen, ob es sich um normale Alterserscheinungen oder um eine ernsthafte Erkrankung handelt.

Wer unter einer psychischen Beeinträchtigung leidet, braucht Beratung und Hilfe. Therapeutische Hilfen, ambulante oder auch stationäre Behandlungen helfen, die Beeinträchtigungen zu bewältigen. Auch die Angehörigen sind oft von den Veränderungen betroffen und brauchen Unterstützung und Hilfe. Neben dem schon genannten Sozialpsychiatrischen Dienst des Landkreises, der bei seelischen Konflikten, Ängsten, Selbstmordgedanken sowie Wiedereingliederung bei längerer psychischer Erkrankung hilft und bei Bedarf auch Hausbesuche durchführt, bietet folgende Anlaufstelle ihre Hilfe an.

Ernst Seelmeyer
Apotheker für
Offizin-Pharmazie



BRÜCKEN
APOTHEKE

Breiter Weg 1 • 31787 Hameln
Telefon 0 51 51 / 6 10 95
Telefax 0 51 51 / 96 33 44
Info@A-Bruecke.de
www.A-Bruecke.de

Links und Rechts der Weser für Sie da!

Die BRÜCKEN- und die WESER-APOTHEKE in Hameln

- Reiseimpfberatung
- Verleih von Babywaagen, elektrischen Milchpumpen, Inhalations- und Blutdruckmessgeräten
- Beratung auch in englischer und russischer Sprache
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Messen von Blutdruck-, Blutzucker- und Cholesterin-Werten
- Großes Sortiment für die Diabetikervers.
- Kundenkarte
- Weiterbildungsstätte für Offizin-Pharmazie

Inh. Ernst Seelmeyer
Apotheker für
Offizin-Pharmazie



WESER
APOTHEKE

Mortensplatz 6 • 31785 Hameln
Telefon 0 51 51 / 37 37
Telefax 0 51 51 / 4 44 96
Info@A-Weser.de
www.A-Weser.de

Die Brücke e.V. Verein für seelisch kranke Menschen

Kaiserstr. 80

31785 Hameln

Tel.: 05151 59895

E-Mail: info@diebruecke-hameln.info

www.diebruecke-hameln.de

Kassenärztlicher Notdienst

Für die Stadt Hameln ist durch die Ärzteschaft ein ärztlicher Notdienst an folgenden Tagen organisiert:

Mittwochs 14.00 – 24.00 Uhr

Samstags sowie an Feiertagen ab

08.00 Uhr – Montags 06.00 Uhr

Welche Ärzte Notdienst haben, erfahren Sie unter folgenden Telefonnummern:

Ärztlicher Notdienst: **05151 22222**

Augenärztlicher Notdienst: **05151 971225**

Zahnärztlicher Notdienst: **05151 925079**

Chirurgischer Notdienst: **05151 109359**

Beim Zentralen Krankentransport, Hastenbecker Weg 2 a ist im Rahmen des ärztlichen Notdienstes eine **Notdienstpraxis** eingerichtet worden. Die Notdienstpraxis ist zu folgenden Zeiten mit einem Arzt besetzt:

Mittwochs 17.00 – 19.00 Uhr

Samstags 10.00 – 14.00 Uhr u. 17.00 – 21.00 Uhr

Sonntags 10.00 – 14.00 Uhr u. 17.00 – 21.00 Uhr

Feiertags 10.00 – 14.00 Uhr u. 17.00 – 21.00 Uhr

Notfallrettung

In Notfällen, bei denen Menschenleben in Gefahr ist, wählen Sie unverzüglich die **Rufnummer 112**.

Die rund um die Uhr besetzte Leitstelle gewährleistet sofortige Hilfe.

Sana Klinikum Hameln-Pyrmont

Saint-Maur-Platz 1

31785 Hameln

Tel.: 05151 97-0

Der Mensch im Mittelpunkt

Das ist der Leitsatz des Paritätischen Hameln-Pyrmont. Das individuelle häusliche Leben eines jeden einzelnen zu erhalten ist das Ziel der „Ambulanten Pflege“ und „Essen auf Rädern“. Neue Wege durch Alter, Krankheit oder Behinderung zu gehen, können durch die gewohnte Umgebung wesentlich erleichtert werden. Lebensqualität bedeutet, dass das häusliche Umfeld eine der wesentlichen Rollen für das Wohlbefinden spielt.

Die „Ambulante Pflege“ hat die Aufgabe die Würde des Menschen in den Vordergrund zu stellen. Die größtmögliche Unabhängigkeit und Selbstständigkeit durch aktivierende und ganzheitliche Pflege sicherzustellen und zu bewahren. Bestehende Defizite können unter der Berücksichtigung der Fähigkeiten einer geeigneten Pflegemaßnahme ausgeglichen werden. Die Zusammenarbeit zwischen dem zu Pflegendem, den Angehörigen und dem Pflorgeteam gehört ebenso zu den Aufgaben sowie der Kontakt zu den betreuenden Hausärzten. Der Paritätische Hameln-Pyrmont hat über 40-Jahre Erfahrung in der häuslichen Pflege und schult kontinuierlich seine Mitarbeiter in der Sozialstation für Zuverlässigkeit, Freundlichkeit und individuelle





DER PARITÄTISCHE HAMELN-PYRMONT

Pflege. Der Service „Essen auf Rädern“ versorgt die Menschen im gesamten Landkreis Hameln-Pyrmont mit ausgewählten Speisen und Gerichten. Eine umfangreiche Auswahl an Menüs bietet für jeden Geschmack das Richtige – jeden Tag werden bis zu 12 verschiedene Mahlzeiten angeboten. Die Speisepläne umfassen viele Varianten, z.B. Mini-Menüs, Schonkost-Menüs, auch für Diabetiker abgestimmt mit der Angabe der Broteinheiten, cholesterin- und natriumverminderte Kost sowie Salatteller und vegetarische Kost. Anhand der Speisekarte kann bequem und in aller Ruhe von zu Hause ausgewählt werden. Flexibel von heute auf morgen kann bestellt werden. Die Speisepläne werden regelmäßig im Voraus ausgeliefert. Die Gerichte sind frisch gekocht, die Mittagsmenüs werden montags bis freitags heiß ausgeliefert. Auf Wunsch wird in Hameln und in Bad Pyrmont

auch am Wochenende warmes Essen gegen einen geringen Aufpreis geliefert. „Essen auf Rädern“ garantiert eine zuverlässige Belieferung mit Qualitätsmenüs – und das jeden Tag.

Das sind seit über 40 Jahren Gütezeichen des Mahlzeitendienstes des Paritätischen Hameln-Pyrmont.

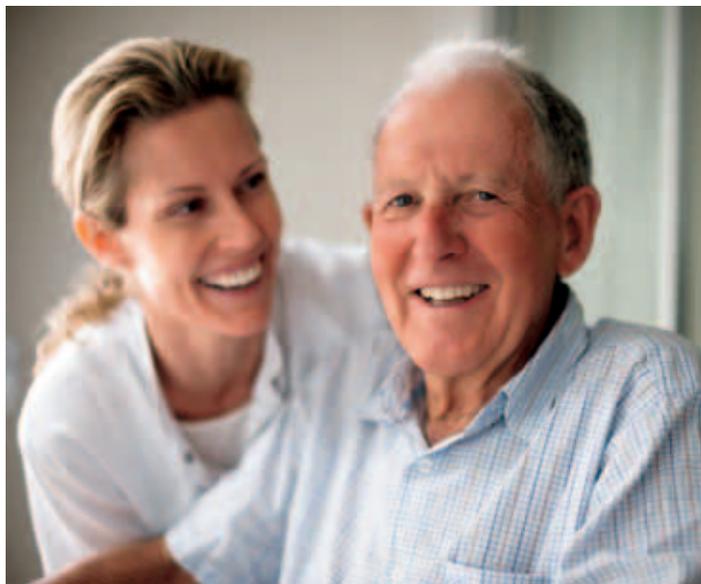


8. PFLEGE

In unserem Leben werden wir mit manchen lebensverändernden Ereignissen konfrontiert, die wir nicht beeinflussen können. Dies gilt besonders für Menschen, die – womöglich von einem Tag auf den anderen – auf Pflege und Unterstützung angewiesen sind.

Die Pflegeversicherung

Eine Pflegebedürftigkeit bringt oft große finanzielle Belastungen mit sich. Um dieses finanzielle Risiko dem Grunde nach (d.h. nicht unbedingt in voller Höhe) abzusichern, wurde 1995 die soziale Pflegeversicherung eingeführt. Wenn Sie Mitglied der gesetzlichen Krankenversicherung sind, sind Sie automatisch in die Pflegeversicherung einbezogen. Wer privat krankenversichert ist, muss eine private Pflegeversicherung abschließen. Die Leistungen der Pflegeversicherung



sind unabhängig vom Einkommen und Vermögen des Versicherten. Voraussetzung ist, dass eine nicht nur vorübergehende Pflegebedürftigkeit vorliegt.

Begriff der Pflegebedürftigkeit

„Pflegebedürftig“ (im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes) sind Personen, die für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich für mind. 6 Monate, in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen. Der Hilfebedarf kann in folgenden Bereichen bestehen:

- bei der Körperpflege (z.B. Waschen, Duschen, Kämmen, Darm- oder Blasenentleerung)
- bei der Ernährung (z.B. mundgerechtes Zubereiten der Nahrung, Hilfe beim Essen und Trinken)
- bei der Mobilität (z.B. Aufstehen/Zubettgehen, An- und Auskleiden, Stehen, Gehen, Treppensteigen, Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung)
- bei der hauswirtschaftlichen Versorgung (z.B. einkaufen, kochen, putzen).

Der Anteil der Pflege (Punkte 1–3) muss dabei überwiegen.

Hinweis: Bei „Demenzkranken“ kann auch das Anleiten, Beaufsichtigen oder Unterstützen als Pflegezeit gelten (z.B. das Zeigen und „Vormachen“ bestimmter Verrichtungen).

Wer beurteilt das Ausmaß der Pflegebedürftigkeit?

Wenn Sie Leistungen der Pflegekasse beantragen, prüft die Pflegekasse zunächst, ob und in welchem

Umfang Sie als pflegebedürftig eingestuft werden können. Hierzu kommt ein Gutachter des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) zu Ihnen nach Hause und erstellt ein entsprechendes Gutachten. Liegt eine Pflegebedürftigkeit vor, werden Sie – je nach Zeitbedarf bei der Pflege – in eine von 3 Pflegestufen eingruppiert:

1. Pflegestufe I (erheblich pflegebedürftig)
2. Pflegestufe II (schwerpflegebedürftig)
3. Pflegestufe III (schwerstpflegebedürftig)

Wenn Sie nicht als pflegebedürftig eingestuft werden, z.B. weil Pflegezeiten nicht erreicht werden oder überwiegend hauswirtschaftliche Unterstützung benötigt wird (man sagt hierzu auch „Pflegestufe 0“), bekommen Sie keine Leistungen der Pflegekasse. Sind Sie nicht in der Lage, dennoch benötigte Hilfe selbst zu bezahlen, können Sie beim Sozialamt „Hilfe zur Pflege“ beantragen.

Wichtig! Bei Verschlechterung des Gesundheitszustandes können Sie jederzeit bei der Pflegekasse einen Antrag auf Höherstufung stellen.

Einige Hinweise zur Begutachtung durch den Medizinischen Dienst (MDK):

Überlegen Sie sich bereits vor dem Besuch des MDK, welcher Hilfebedarf im Einzelnen vorliegt. Hilfreich ist, wenn Sie in den Tagen vorher ein „Pflegeprotokoll“ oder „Pflegetagebuch“ führen. Sie sollten hierin genau aufschreiben, bei welchen Verrichtungen Hilfe benötigt wird und wie viel Zeit im Einzelnen gebraucht wird (incl. Vorbereitung). Bei den meisten Pflegekassen sind solche „Pflegetagebücher“ kostenlos erhältlich.

Besonders bei der Begutachtung von Demenzkranken sollten Sie ggf. im Vorfeld bereits Arzt- und Krankenhausberichte anfordern und die Pflegekasse eventuell vorab schriftlich über die Krankheit informieren. Gestalten Sie beim Begutachtungstermin Ihren Tagesablauf wie sonst auch, damit der Gutachter einen möglichst realistischen Eindruck erhält. Sie sollten keinesfalls etwas „beschönigen“ oder „verschweigen“, sondern offen Ihren täglichen Hilfebedarf schildern (d.h. alle Pflegeleistungen, die Angehörige, Nachbarn etc. für Sie erbringen). Achten Sie darauf, dass alle wesentlichen Tätigkeiten angesprochen werden. Lassen Sie sich durch Fragen oder Äußerungen nicht verunsichern. Fragen Sie nach, auch mehrmals, wenn Sie etwas nicht verstanden haben.

Manchmal ist es erforderlich, dass der Begutachtende auch mit Angehörigen und Pflegepersonen alleine spricht, um offen über den notwendigen Pflegebedarf sprechen zu können. Dies ist besonders bei Personen mit psychischen Störungen dringend zu empfehlen. Der Gutachter legt bei der Beurteilung der einzelnen Pflegeleistungen bestimmte Zeitwerte zugrunde. Wenn Sie für die Pflege Ihres Angehörigen mehr Zeit benötigen (z.B. weil Sie ihn bei bestimmten Tätigkeiten anleiten oder beaufsichtigen müssen), machen Sie das deutlich! Wenn Sie mit der Einstufung der Pflegekasse nicht einverstanden sind, können Sie innerhalb eines Monats Widerspruch erheben. Dieser kostet nichts und kann formlos bei der Pflegekasse eingereicht werden. Lassen Sie sich von der Pflegekasse das Gutachten zusenden. Prüfen Sie, ob das Gutachten alle wichtigen Punkte enthält und ob die angegebenen Zeitwerte realistisch sind. Vergleichen Sie die Angaben mit Ihren

8. PFLEGE

eigenen Aufzeichnungen (Pflegeprotokoll, Pfl egetagebuch). Wenn ein Pflegedienst bei Ihnen tätig ist, kann Ihnen dieser beim Widerspruch behilflich sein. Falls der Widerspruch keinen Erfolg hat, können Sie Klage beim Sozialgericht erheben.

Leistungen der Pflegeversicherung

Leistungen der Pflegeversicherung gibt es nur auf Antrag. Bevor die Pflegekasse zahlt, wird sie prüfen, ob und in welchem Umfang Leistungen überhaupt notwendig und zweckmäßig sind. In welcher Höhe die Kasse Kosten übernimmt, hängt dabei von der Pflegestufe des Antragstellers ab. Lehnt sie den Antrag ab, muss sie das begründen. Achtung: Anträge müssen rechtzeitig gestellt werden, denn: Leistungen werden erst ab dem Tag gezahlt, an dem der Antrag bei der Pflegekasse eingeht.

Welche Leistung wird von den Pflegekassen in welcher Höhe übernommen?

Pflegesachleistung: Wenn ein Pflegebedürftiger zu Hause durch einen ambulanten Pflegedienst gepflegt wird. Die Kasse zahlt bei Pflegestufe I: 440 Euro; Pflegestufe II: 1.040 Euro; Pflegestufe III: 1.510 Euro, Härtefall: 1.918 Euro. Als Härtefall bezeichnet werden Schwerstpflegebedürftige der Pflegestufe III, deren Pflegebedarf so außergewöhnlich hoch ist, dass er über das übliche Maß dieser Pflegestufe hinausgeht. Dabei spricht man auch von Pflegestufe IV. Die Hürden für eine Anerkennung als „Härtefall“ liegen sehr hoch. So weist die Statistik nicht einmal 1 Prozent der Schwerstpflegebedürftigen als anerkannte Härtefälle aus: Die Krankenkasse rechnet direkt mit dem Pflegedienst ab.

Pflegegeld: Wenn ehrenamtliche Pfleger die häusliche Pflege übernehmen. Das können zum Beispiel Familienangehörige oder Nachbarn sein. Die Kasse zahlt bei Pflegestufe I: 225 Euro; Pflegestufe II: 430 Euro; Pflegestufe III: 685 Euro. Das Pflegegeld erhält der Pflegebedürftige, nicht die Pflegekraft!

Kombinationsleistungen: Pflegesachleistungen und Pflegegeld können auch kombiniert werden. Dabei werden prozentuale Anteile der nicht verbrauchten Pflegesachleistung auf das Pflegegeld angerechnet. Beispiel: Ein Pflegebedürftiger (mit Pflegestufe II) hat Anspruch auf Pflegesachleistungen von 1.040 Euro. Tatsächlich verbraucht werden aber nur 70 Prozent, also eine Summe von 728 Euro. Deshalb können 30 Prozent vom Pflegegeld ausgezahlt werden. Bei einem Satz von 430 Euro wären das in diesem Fall 129 Euro.

Ersatzpflege: Wenn ein ehrenamtlicher Pfleger für kurze Zeit ausfällt, und der Pflegebedürftige für diese Zeit ersatzweise von Angehörigen oder anderen Personen betreut wird. Achtung: Leistungen für Angehörige, die ersatzweise die Pflege übernehmen, fallen erheblich geringer aus! Die Kasse zahlt für Angehörige bis zum zweiten Grad (Kinder, Eltern): bei Pflegestufe I: 225 Euro; Pflegestufe II: 430 Euro; Pflegestufe III: 685 Euro. Für andere Pflegende bei allen Pflegestufen: 1.510 Euro pro Jahr, für insgesamt max. 28 Tage.

Kurzzeitpflege: Wenn ein Pflegebedürftiger vorübergehend stationär gepflegt wird, zum Beispiel, weil pflegende Angehörige Urlaub machen. Die Kasse zahlt für Pflegeleistungen bei allen Pflegestufen 1.510 Euro pro Jahr, für insgesamt maximal 28 Tage.

Vollstationäre Pflege: Wenn ein Pflegebedürftiger auf Dauer in einem Pflegeheim oder einer speziellen Einrichtung gepflegt wird. Die Kasse zahlt für Pflegeleistungen bei Pflegestufe I: 1.023 Euro; Pflegestufe II: 1.279 Euro; Pflegestufe III: 1.510 Euro; Härtefall: 1.825 Euro.

Tages-/Nachtpflege: Wenn ein Pflegebedürftiger ergänzend zur häuslichen Pflege noch stationär betreut wird. Die Kasse zahlt für Pflegeleistungen bei Pflegestufe I: 440 Euro; Pflegestufe II: 1.040 Euro; Pflegestufe III: 1510 Euro. Bei der Kombination von Tages- und Nachtpflege mit Pflegegeld und/oder Pflegesachleistungen stehen insgesamt 150 Prozent der Leistungen zur Verfügung.

Zusätzliche Betreuungsleistungen

Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz, beispielsweise Demenzpatienten, erhalten pro Monat maximal 200 Euro zusätzlich von der Pflegekasse für Betreuungsleistungen erstattet. Voraussetzung ist, dass der Medizinische Dienst (MDK) in seinem Gutachten einen erheblichen Bedarf an Beaufsichtigung und Betreuung, wie bei Demenz, festgestellt hat. Die 200 Euro dürfen nur zweckgebunden ausgegeben werden: für spezielle Betreuungsleistungen der Pflegedienste (keine Pflege), für Tages-, Nacht-, und Kurzzeitpflege und für anerkannte so genannte niedrigschwellige Betreuungsleistungen. Die Kassen müssen Listen mit diesen Angeboten aus der Region vorhalten. Restbeträge können von einem Kalenderhalbjahr auf das folgende übertragen werden.

Hilfsmittel: Für Pflegehilfsmittel, die für den Verbrauch bestimmt sind, zahlt die Kasse 31 Euro monatlich.

Für technische Hilfsmittel übernimmt sie 90 Prozent der Kosten, wobei der Eigenanteil höchstens 25 Euro beträgt. Für eine Wohnumfeldverbesserung zahlt die Kasse bis zu 2.557 Euro pro Maßnahme.

Pflegekurse: Die Kasse zahlt für externe Kurse durch Pflegedienste, aber auch für Kurse zu Hause.

Soziale Sicherung von Pflegepersonen: Die Pflegekasse übernimmt ergänzende Leistungen, z.B. Rentenversicherung oder Unfallversicherung, für ehrenamtliche Pflegenden, die mindestens 14 Stunden pro Woche pflegen.

Neu ist: Wer in einem Betrieb mit mehr als 15 Arbeitnehmern beschäftigt ist, hat einen Anspruch auf Pflegezeit von bis zu sechs Monaten. In der Zeit ist der Arbeitnehmer sozialversichert, bezieht jedoch kein Gehalt. In einer akut auftretenden Pflegesituation kann sich ein Arbeitnehmer ohne Lohnfortzahlung bis zu zehn Tage freistellen lassen. Dies gilt auch für Beschäftigte in kleineren Betrieben.

Pflegedienste und -einrichtungen

Ambulante Pflegedienste

Wenn Sie pflegebedürftig sind und gerne zu Hause gepflegt werden möchten, können Sie auf die Hilfe der ambulanten Pflegedienste zurückgreifen.

Diese stellen Ihnen eine große Auswahl an Leistungen der Kranken-, Alten- und Familienpflege zur Verfügung, wie z.B.:

- Ambulante Hilfe und Pflege für kranke und pflegebedürftige Menschen

8. PFLEGE

- Grundpflege (Hilfe beim An- und Ausziehen und Waschen, Betten und Lagern, Fuß- und Nagelpflege, Pflege und Reinigung von Zahnprothesen, Zubereitung von Mahlzeiten, Hilfe beim Essen)
- Behandlungspflege (Wundbehandlung, Wechseln von Verbänden, u.a. medizinische Maßnahmen, sofern sie vom Arzt auf die Pflegekräfte übertragen wurden)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflege und Begleitung Sterbender
- Bereitschaftsdienst bei Tag u. Nacht
- Beratungsbesuche für pflegende Angehörige
- Sonstige Leistungen (z.B. Mahlzeitendienste, Fahr- und Begleitdienste, Hausnotruf etc.) bzw. Vermittlung solcher Leistungen
- Ggf. Pflegekurse

Lassen Sie sich vom ambulanten Pflegedienst in einem persönlichen Gespräch beraten, welche Hilfen notwendig sind, welche Kosten entstehen und wie diese finanziert werden können. Die Pflegedienste geben Auskunft über die angemessene Pflege und helfen in der Regel auch beim Beantragen von finanziellen Leistungen (z.B. der Pflegekasse).

Es ist ratsam, sich bei der zuständigen Kranken- und Pflegekasse zu erkundigen, welche Leistungen übernommen werden. Ggf. können Sie auch beim örtlichen Sozialamt „Hilfe zur Pflege“ beantragen. Lassen Sie sich von mehreren Pflegediensten schriftliche Unterlagen geben (Infomaterial, Vertragsmuster, Kostenvoranschlag) und vergleichen Sie diese!

Vor dem Abschluss eines Pflegevertrages sollten Sie diesen auf jeden Fall in Ruhe durchlesen und sorgfältig

prüfen! Aktuelle Informationen zu Angeboten der ambulanten Pflege und weitere Hilfestellungen zur Auswahl eines ambulanten Pflegedienstes erhalten Sie bei Ihrer Krankenkasse.

Ambulante Pflegedienste im Landkreis Hameln-Pyrmont:

Hameln:

Diakonie Häusliche Pflege Hameln

Träger: Ev.-luth. Kirche
Kaiserstr. 29/Eingang Zentralstr.
31785 Hameln
Tel.: 05151 941343
E-Mail: info@dhp-hameln.de

DRK – Pflegedienst Hameln

Rosa-Helfers-Str. 19
31785 Hameln
Tel.: 05151 12350
E-Mail: drk-hameln@drk-pflegedienste.com
www.drk-hameln-pyrmont.de

Ambulante Pflege des Paritätischen

Kaiserstr. 80, 31785 Hameln
Tel.: 05151 5761-19
www.paritaetischer-hameln.de

Curanum – Ambulante Pflege

164er Ring 5, 1785 Hameln
Tel.: 05151 799177
E-Mail: hameln@curanum.de
www.curanum.de

Heps Hanus – Ambulanter Pflegedienst

HefeHof 8
31785 Hameln
Tel.: 05151 925252
E-Mail: heps-hanus@t-online.de
www.heps-hanus.de

HKS – Häusliche Krankenpflegestation

Breslauer Str. 47
31789 Hameln
Tel.: 05151 54355
E-Mail: info@hks24.de
www.hks24.de

Pro Human**Häusliche Kranken- u. Altenpflege**

Deisterallee 8
31785 Hameln
Tel.: 05151 92205
E-Mail: info@prohuman24.de
www.prohuman24.de

Ambulanter Pflegedienst „Riepenblick“

Zinngießerstr. 30
31789 Hameln/Klein Berkel
Tel.: 05151 6098412

„Pflege zu Hause“ Julius Töneböen Stiftung

Fischbecker Str. 31
31785 Hameln
Tel.: 05151 797455
E-Mail: ambulante@toeneboen-stiftung.de
www.toeneboen-stiftung.de

Ambulanter Pflegedienst „Hand & Herz“ GbR

Erichstr. 2, 31785 Hameln, Tel.: 05151 106457
E-Mail: pdl@handundherz.info
www.handundherz.info

Pflege mit Herz

Pyrmonter Str. 14, 31789 Hameln
Tel.: 05151 4079070

Der Pflegepunkt – Ambulanter Pflegedienst

Neue Marktstr. 3, 31785 Hameln
Tel.: 05151 9963626
E-Mail: info@der-pflegepunkt.de
www.der-pflegepunkt.de

Häusliche Pflegedienste Dr. Wilkening

Kiefernhein 16, 31789 Hameln
Tel.: 05151 986740 oder 986741 Durchwahl

Bad Pyrmont:**Ambulante Pflegedienste Diakonie Bad Pyrmont**

Lortzingstr. 22, 31812 Bad Pyrmont
Tel.: 05281 960864

Ambulante Alten- und Krankenpflege, Pflegedienst des Paritätischen Hameln-Pyrmont

Schloßstr. 15, 31812 Bad Pyrmont
Tel.: 05281 3142
E-Mail: elisabeth.krause@paritaetischer.de

Ambulante Krankenpflege Spreier/Vogt

Altenaustr. 6, 31812 Bad Pyrmont
Tel.: 05281 960044

8. PFLEGE

Ambulante Krankenpflege

An der Wolfskammer 13, 31812 Bad Pyrmont
Tel.: 05281 79245

DANA Ambulante Pflegedienste Bad Pyrmont

Brunnenstr. 15, 31812 Bad Pyrmont
Tel.: 05281 960512
E-Mail: ambulante.badpyrmont@dana.gmbh.de
www.dana-gmbh.de

Diakonie-Caritas Bad Pyrmont gGmbH

Lortzingstr. 22, 31812 Bad Pyrmont
Tel.: 05281 960864

Kursana Residenz

Dr.-Harnier-Str. 2, 31812 Bad Pyrmont
Tel.: 05281 1620
E-Mail: kursanabadpyrmont@dusmann.de
www.kursana.de

Ambulante Pflege Ariadne

Försterbrunnen 20, 31812 Bad Pyrmont
Tel.: 040 39834350

Häusl. Krankenpflege Gerold Müller

Bathildisstr. 19, 31812 Bad Pyrmont
Tel.: 05281 1620

Hessisch Oldendorf:

Pflege mit Herz in Hess. Oldendorf

Lange Str. 96
31840 Hess. Oldendorf
Tel.: 05152 5252888

DRK-Pflegedienst Hess. Oldendorf

Segelhorster Str. 2a, 31840 Hess. Oldendorf
Tel.: 05152 94580
E-Mail: drk-hess.oldendorf@drk-pflegedienste.com
www.drk-hameln-pyrmont.de

Ramsauers Mühle Ambulanter Pflegedienst

Zum Pollhof 9, 31840 Hess. Oldendorf
Tel.: 05152 787139
E-Mail: info@ramsauers-muehle.de
www.ramsauers-muehle.de

Sozialer Senioren Dienst U.G. (haftungsbeschränkt)

Neue Heerstr. 3, 31840 Hessisch Oldendorf
Tel.: 05152 978043

Bad Münder:

AWO Gesundheitsdienste Betreuung GmbH

Deisterallee 36, 31848 Bad Münder
Tel.: 05042 602-1212
E-Mail: a.pryzkopanski@awogsd.de
www.awogsd.de

CURAmobil GmbH

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Obertorstr. 14, 31848 Bad Münder, Tel.: 05042 506310
E-Mail: info@curamobil.com
www.curamobil.de

Pflegeeinrichtung Bad Münder

Deisterallee 59, 31848 Bad Münder
Tel.: 05042 50614-14
E-Mail: pflege-badmuender@awogsd.de



Wir laden Sie ein:
Besuchen Sie uns zu einem
kostenlosen Probetag.

Ihre Tagespflege

Gemeinsames Lachen und Erleben – das ist die Tagespflege von SDH. Wir bieten Ihnen eine individuelle Betreuung, die Ihre Aktivität und Gesundheit fördert und einen Heimaufenthalt verhindern hilft. Und das bis Pflegestufe 3. Mit der Tagespflege verschaffen wir pflegenden Angehörigen wohlthuende Ruhepausen. Lernen Sie uns an einem kostenlosen Probetag kennen.

SDH, Soziale Dienste Hameln
Sandstraße 4, 31785 Hameln
Telefon: 05151/9234-35
Internet: www.sd-hameln.de



Freiraum für mehr Lebensqualität



Wir bieten Ihnen:

- Stationäre Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Wohngruppe für Demenz mit Therapie und Sinnesgarten



ProSENIS Service gem. GmbH
Seniorenheim „Am Klüt“ 05151/9930
Tagespflege „Am Klüt“ 05151/993200
Felsenkellerweg 41 • 31787 Hameln • www.prosenis.de

Ramsauers Mühle... freundlich ~ kompetent ~ flexibel !



Ramsauers Mühle
Senioren- und Pflegeheim

Das Haus mit dem besonderen Niveau

Senioren- und Pflegeheim Ramsauers Mühle
Zum Pollhof 9 - 31840 Hessisch Oldendorf
Telefon 05152 / 787-0
Telefax 05152 / 787-666

www.ramsauers-muehle.de
info@ramsauers-muehle.de



Ambulanter Pflegedienst
Ramsauers Mühle

Aus Erfahrung eine gute Wahl!

Ambulanter Pflegedienst Ramsauers Mühle
Zum Pollhof 9 - 31840 Hessisch Oldendorf
Telefon 05152 / 787-139
Telefax 05152 / 787-138

www.ramsauers-muehle.de
pflegedienst@ramsauers-muehle.de





Herzlich Willkommen

Lernen Sie das umfassende Angebot der DANA Seniorenresidenzen bei einem **Probewohnen** kennen und überzeugen Sie sich selbst. Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Brunnenkolonnaden

Brunnenstraße 15, Bad Pyrmont
Telefon: 0 52 81-1 01 77

Seniorenresidenz Wiesenweg

Wiesenweg 5a, Bad Pyrmont
Telefon: 0 52 81-1 01 64

Seniorenresidenz Wohnen am Schloss

Schlossplatz 2-3, Bad Pyrmont
Telefon: 0 52 81-96 81 70



DANA

www.dana-gmbh.de Das Beste für Senioren



HAND & HERZ
in Kooperation mit
bipG mbH

Alten- und Krankenpflagedienst

Erichstraße 2
31785 Hameln

Tel.: 05151-10 64 57
Fax: 05151-10 68 41

www.handundherz.info
pdI@handundherz.info

„Ich war noch niemals in“ Dann los!

allesdeutschland

www.alles-deutschland.de

... mehr als nur Pflege!

LebensWert

Ambulante Pflege. Wir können auch!

Inh. Katrin Vossmeier
Pyrmont Str. 31 a
31812 Bad Pyrmont

info@lebenswert-pflegen.de
www.lebenswert-pflegen.de

Tel. 05281 7942900

- Häusliche Krankenpflege
- Pflege bei Demenz
- 24 Stunden-Erreichbarkeit
- Pflegekassen/Häusliche Schwestern
- und vieles mehr

8. PFLEGE

Ambulanter Pflegedienst Bad Münde

Deisterallee 59, 31848 Bad Münde

Tel.: 05042 50614-13

E-Mail: pflege-badmuender@awogsd.de

Das Pflegeteam

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Im Kampe 20, 31848 Bad Münde

Tel.: 05042 929929

DRK Pflegedienst Bad Münde

Angerstr. 15, 31848 Bad Münde, Tel.: 05042 93280

E-Mail: drk-bad-muender@drk-pflegedienste.com

www.drk-hameln-pyrmont.de

Krankenpflege Ambulant S & G Gabriele Beins

Bredenbeekweg 5, 31848 Bad Münde

Tel.: 05042 912495

E-Mail: Gabriele.Beins@t-online.de

Aerzen:

DRK Pflegedienst Aerzen

Bahnhofstr. 17, 31855 Aerzen, Tel.: 05154 3777

E-Mail: drk-aerzen@drk-pflegedienste.com

www.drk-hameln-pyrmont.de

Coppenbrügge und Salzhemmendorf:

DRK Pflegedienst Coppenbrügge-Salzhemmendorf

Lindenbrunn 1, 31863 Coppenbrügge

Tel.: 05156 7856860

E-Mail: drk-salzhemmendorf@drk-pflegedienste.com

www.drk-hameln-pyrmont.de

Rosenhof ambulante Häusliche Alten- und Krankenpflege GmbH

Bahnhofstr. 80, 31020 Salzhemmendorf

Tel.: 05153 803041

Pflege- und Beratungsdienst Salzhemmendorf-Lauenstein

Im Flecken 3, 31020 Salzhemmendorf

Tel.: 05153 800944

Emmerthal:

DRK Pflegedienst Emmerthal

Am Markt 18, 31860 Emmerthal, Tel.: 05155 981877

E-Mail: drk-emmerthal@drk-pflegedienste.com

www.drk-hameln-pyrmont.de

LIFE Hauskrankenpflege

Valentinistr. 10, 31860 Emmerthal

Tel.: 05155 97160

Pflegedienst Beckmeyer & Riedel

Grohnder Str. 3, 31860 Emmerthal

Tel.: 05281 989110

Tagespflege

Die Tagespflege bietet die Möglichkeit, einen pflegebedürftigen Menschen tagsüber in einer stationären Einrichtung betreuen zu lassen. Hierdurch können z.B. die pflegenden Angehörigen entlastet werden oder es kann trotz einer Berufstätigkeit der Pflegenden eine Aufnahme in ein Pflegeheim vermieden werden. Für die Hin- und Rückfahrt zur Einrichtung bzw. nach Hau-

8. PFLEGE

se steht ein Fahrdienst zur Verfügung. Die Tagespflege umfasst nicht nur die reine Pflege und Versorgung, sondern darüber hinaus gezielte therapeutische Maßnahmen, um vorhandene Kräfte zu erhalten oder verlorene Fähigkeiten wieder zu erlangen. Die Pflegebedürftigen können hier z.B. auch an Angeboten wie Ausflügen, Gedächtnistraining, Basteln usw. teilnehmen.

Tagespflege Sandstraße Soziale Dienste Hameln GmbH

Sandstr. 4, 31785 Hameln
Tel.: 05151 923435
E-Mail: info@sd-hameln.de
www.sd-hameln.de

Tagespflege „Riepenblick“

Zinngießerstr. 19, 31789 Hameln/Klein Berkel
Tel.: 05151 82389-0
E-Mail: info@riepenblick.de
www.riepenblick.de

Tagespflege am Klüt ProSENIS gem. GmbH

Felsenkellerweg 41
31787 Hameln
Tel.: 05151 993200
E-Mail: tagespflege-hameln@prosenis.de
www.prosenis.de

Tagespflege „Tönebön am Tag“ Julius-Tönebön-Stiftung

Fischbecker Str. 31
31785 Hameln
Tel.: 05151 797447

„Tagespflege Nord“ Julius-Tönebön-Stiftung

Richard-Wagner-Str. 11
31785 Hameln
Tel.: 05151 606099
www.toeneboen-stiftung.de

Kostenlose Service-Nr. des Altenhilfenetzwerks der Senioren-Domizile Bad Münster 0800/0504242


**Senioren - Domizil
Schloß Hasperde**

- Vollstationäre Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege ab 17,35 € tgl.

Hasperder Straße 12
31848 Bad Münster OT Hasperde



**Eigenständig und sicher in Ihrem
Zuhause leben.**

CURAmenu im Raum Bad Münster, Hameln, Springe

Obertorstraße 14
31848 Bad Münster


**Senioren - Domizil
Bad Münster**

- Vollstationäre Pflege
- Wohngruppe für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz
- Kurzzeitpflege am Süntel ab 17,38 € tgl.

Klein Sünteler Str. 13
31848 Bad Münster



BEI UNS
SIND SIE
IN GUTEN HÄNDEN

IHR PFLEGEDIENST

ZUVERLÄSSIG, FREUNDLICH UND KOMPETENT

Vertragspartner
der
Krankenkassen

HÄUSLICHE KRANKEN-
UND ALTENPFLEGE



Deisterallee 8
31785 Hameln
Telefon 0 51 51 / 9 22 05

www.prohuman24.de

Osterstr. 14
31863 Coppenbrügge
Telefon 0 51 56 / 9 82 11



Senioren Wohnpark
Weser GmbH

Gut leben im Alter

Seniorenresidenz am Stift



Stiftstr. 7
31840 Fischbeck
Tel. 05152 / 52 52 70



- Kurz- und Langzeitpflege
- Spezieller Demenzbereich
- Mittagstisch für Senioren

Hauptverwaltung: Diepenau 2 · 28195 Bremen
www.wohnpark-weser.de · kostenlose Hotline: 0800 / 755 7555

Ein Unternehmen der Residenz-Gruppe Bremen

Ihr Zuhause im Alter



Seniorenheim
AKAZIENHOF
am Klüt

- Eröffnet seit Juni 2006
- 63 Einzelzimmer
- 8 Doppelzimmer
- Ruhige, zentrale Lage
- Ergotherapie
- Engagierte Mitarbeiter
- Therapieräume
- Kurzzeitpflege

Neumarkter Allee 15 · 31787 Hameln
Telefon: 05151/956930 · Fax: 95693443
Internet: www.seniorenheim-akazienhof.de
e-mail: info@seniorenheim-akazienhof.de

8. PFLEGE

DRK Tagespflege Hess. Oldendorf

Bahnhofsallee 2 a, 31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152 524444

E-Mail: t.juergens@drk-tagespflege.de

www.drk-tagespflege.de

Seniorenresidenz am Stift

Stiftstr. 7, 31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152 524444

Kursana Residenz Bad Pyrmont

Dr.-Harnier-Str. 2, 31812 Bad Pyrmont

Tel.: 05281 1620

Tagespflege St. Laurentius

Glockenschäferweg 5, 31812 Bad Pyrmont

Tel.: 05281 60530, E-Mail: martin.schink@vka-ev.de

www.vka-ev.de

Kurzzeitpflege

Ist z.B. nach einem Krankenhausaufenthalt eine häusliche und teilstationäre Versorgung nicht möglich, kann eine Kurzzeitpflege beantragt werden. Kurzzeitpflege dient auch der Entlastung von pflegenden Angehörigen. Die kurzzeitige (bis zu vier Wochen) Pflege in einer stationären Einrichtung wird wie oben beschrieben von der

Wir gestalten Ihr Zuhause im Alter

Das Seniorendomizil und die Wohnresidenz Riepenblick sind eine familiär geführte Einrichtung der Altenhilfe. Sie bieten einen Lebensraum von hoher Lebensqualität, Vertrauen, gegenseitiger Wertschätzung und Offenheit.

Ein qualifiziertes Mitarbeiterteam übernimmt die Verantwortung für eine den hohen Qualitätsanforderungen des Pflegeversicherungsgesetzes entsprechende Versorgung und Betreuung unserer Bewohner in der vollstationären Pflege, der Kurzzeitpflege, der ambulanten Pflege, der Tagespflege und dem Betreuten Wohnen.

In unserem Gebäude der Wohnresidenz befindet sich das öffentliche „Residenz Café“ mit täglich hausgebackenen Kuchen und vielfältigen Eisspezialitäten.



- Die Einrichtung verfügt über 96 Plätze, aufgeteilt in sieben eigenständige Wohngruppen inklusive Wohnküchen und Gemeinschaftsräumen
- 54 großzügige Einzelzimmer (ab 17 m²), 15 Doppelzimmer (28 m²) und 12 Einraumappartements (30 m²)
- 3 beschützende Wohngruppen für Bewohner mit Demenzerkrankung
- Tagespflege für 12 Gäste mit eigener Wohnküche und Gemeinschaftsräumen
- Großzügige Gartenanlagen (5000 m² und 2000 m²) mit Teich, Rundwanderwegen, einer Volliere, Kräutergärten, gemütlichen Sitzcken und einem Pavillon
- Unsere eigene Küche versorgt nicht nur die Bewohner in unserem Haus, sondern liefert täglich drei unterschiedliche Menüs außer Haus

**Zinngießerstraße 19 u. 30 · 31789 Hameln / Klein Berkel
Verwaltung** Tel. 05151 82389-0 Fax. 05151 82389-100
Amb. Dienst Tel. 05151 6098412 Fax 05151 60984-19
www.riepenblick.de · info@riepenblick.de



Pflegekasse finanziert. Es werden nur die Kosten für den pflegebedingten Aufwand übernommen. Reicht der Betrag nicht aus, besteht die Möglichkeit, „Hilfe zur Pflege“ beim Landkreis zu beantragen. Nahezu alle Senioren- und Pflegeheime im Landkreis (siehe unten) bieten eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze an. Fragen Sie dort nach.

Julius-Töneböen-Stiftung Kurzzeitpflege

Fischbecker Str. 31
31785 Hameln
Tel.: 05151 797-433
E-Mail: info@toeneboen-stiftung.de
www.toeneboen-stiftung.de

Senioren-domizil „Am Klüt“

Pro Senis gGmbH
Felsenkellerweg 41
31787 Hameln
Tel.: 05151 9930
E-Mail: Seniorenereinrichtung-hameln@prosenis.de
www.prosenis.de

Scharnhorst Residenz

Rosa-Helfers-Str. 1
31785 Hameln
Tel.: 05151 10660-0
E-Mail: info@scharnhorst-residenz.de

Senioren-domizil Riepenblick

Zinngießerstr. 19
31789 Hameln
Tel.: 05151 823890
E-Mail: info@riepenblick.de
www.riepenblick.de

Senioren-domizil Schloss Hasperde

Hasperder Str. 12, 31848 Bad Münster/Hasperde
Tel.: 05151 8020
E-Mail: hasperde@senioren-domizile.de
www.senioren-domizile.de

Kursana Residenz Bad Pyrmont

Dr.-Harnier-Str. 2, 31812 Bad Pyrmont
Tel.: 05281 1620

DANA Seniorenresidenz

„Wohnen am Schloss“
Schlossplatz 2, 31812 Bad Pyrmont
Tel.: 05281 968170
E-Mail: schlossplatz@dana-gmbh.de
www.dana-gmbh.de

Haus „Elise“

An der Rischmühle 2, 41860 Emmerthal
Tel.: 05155 6250
E-Mail: hauselisekg@t-online.de
www.upmeier-altenpflegeheime.de

Senioren- und Pflegeheime

Manchmal sind die Hilfe- und Unterstützungsangebote im ambulanten Bereich im Einzelfall nicht mehr ausreichend und eine Pflege im häuslichen Bereich nicht länger sicherzustellen. In diesen Situationen ist ein Umzug in ein Seniorenpflegeheim häufig nicht vermeidbar.

Auswahl eines Heimplatzes

Verschaffen Sie sich, wenn möglich, einen persönlichen Eindruck von den Heimen, die in Ihre engere Wahl fal-

8. PFLEGE

len. So können Sie am besten beurteilen, ob Sie sich dort (irgendwann) heimisch fühlen können. Zahlreiche Heime bieten hin und wieder einen „Tag der offenen Tür“ oder auch Veranstaltungen an, bei denen Gäste herzlich willkommen sind. Nutzen Sie diese Gelegenheiten. Bei der Suche nach speziellen Betreuungs- und Pflegeangeboten können Sie sich auch mit dem Gesundheitsamt des Landkreises Hameln-Pyrmont, Hugenottenstr. 6, 31785 Hameln, Tel.: 05151 9035210/5213/5214 in Verbindung setzen. Ggf. kann zur Überbrückung zunächst eine Kurzzeitpflege (siehe oben) in Anspruch genommen werden, um mit etwas mehr Ruhe nach einem geeigneten Heimplatz suchen zu können. Überlegen Sie sich, welche Voraussetzungen ein Heim für Sie erfüllen sollte und informieren Sie sich entsprechend.

Sie können dabei z.B. folgendes erfragen:

- Welche Pflege- und Betreuungsangebote stehen zur Verfügung?
- Größe und Ausstattung der Einrichtung (z.B. Einzelzimmer, Doppel- oder Mehrbettzimmer, Gemeinschaftsräume, Küche für einzelne Wohnbereiche, Kapelle)
- Größe und Ausstattung der Zimmer selbst (u.a.: eigene sanitäre Anlagen)
- Können persönliche Dinge (z.B. eigene Möbel) oder auch Haustiere mitgebracht werden?
- Können Ehepaare gemeinsam wohnen?
- Kann man bei Eintritt von (erhöhter) Pflegebedürftigkeit im selben Zimmer bleiben?
- Wie ist die pflegerische Versorgung gewährleistet (Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter, Nachtwache, Wochenenddienst, Rufbereitschaft)?

- Wie hoch sind die Heimkosten und wie setzen sich diese zusammen?
- Ist das Heim von den Pflegekassen anerkannt, so dass Sie Leistungen der stationären Pflege beantragen können?
- Wie gestaltet sich der Tagesablauf (Wecken, Essen, Ruhezeiten)? Lassen Sie sich ein Muster der Heimordnung geben!
- Gibt es bei den Mahlzeiten verschiedene Gerichte zur Auswahl?
- Welche Angebote (therapeutische Angebote, Freizeitangebote) gibt es?
- Sind Einkaufsmöglichkeiten im Haus/in der Nähe vorhanden? (Ebenso Frisör, Fußpflege o.ä.)
- Erhalten Sie einen eigenen Hausschlüssel?
- Wie ist die Anbindung an den Bus- und Bahnverkehr?
- Kann man eine kurze Zeit zur Probe wohnen?

Lassen Sie sich neben der Heimordnung auch ein Muster des Heimvertrags geben, damit Sie sich diesen in Ruhe anschauen können. Hilfreiche Tipps und eine Checkliste enthalten auch die kostenlosen Broschüren „Auf der Suche nach einem Heim“ und „Ihre Rechte als Heimbewohnerinnen und Heimbewohner“. Sie erhalten diese beim:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Postfach 20 15 51, 53145 Bonn, (0180 5329329), broschuerenstelle@bmfsfj.bund.de, www.bmfsfj.de

Heimkosten und Finanzierung

Die Kosten eines Heimaufenthaltes sind von Heim zu Heim unterschiedlich und u.a. abhängig von der jewei-

ligen Pflegestufe. Der Tagessatz der Heimkosten setzt sich zusammen aus drei Bestandteilen:

1. Pflegekosten
2. Investitionskosten (= Kosten für den Bau und die technische Unterhaltung des Heimes)
3. Kosten der Unterkunft und Verpflegung („Hotelkosten“)

Hinzukommen können Sonderkosten wie etwa die Bezahlung von besonderen Getränken, Gebühren für Gymnastikstunden o.ä. Die Kosten müssen im Heimvertrag, den Sie mit der Einrichtung schließen, genau aufgeführt werden. Wenn Sie pflegebedürftig sind, erhalten Sie von der Pflegekasse Leistungen zur stationären Pflege (Voraussetzung dafür ist allerdings, dass das Heim einen Versorgungsvertrag mit der Pflegekasse geschlossen hat, was aber bei den meisten Heimen der Fall ist). Für alle weiteren Kosten müssen Sie selbst (aus Ihrem eigenen Einkommen und Vermögen) aufkommen. Sofern Sie hierzu nicht in der Lage sind oder wenn nur ein geringer Pflegebedarf vorliegt und die Pflegekasse deshalb keine Leistungen erbringt, können Sie Leistungen der Sozialhilfe beantragen. Die Sozialhilfe umfasst auch ein Taschengeld („Barbetrag“), das Ihnen monatlich zur freien Verfügung verbleibt. Ihr Vermögen ist grundsätzlich zur Deckung der Heimkosten einzusetzen. Es verbleibt Ihnen allerdings ein Freibetrag. Wenn Sie Sozialhilfe beantragen, prüft das Sozialamt, ob Ihre Kinder in der Lage sind, Unterhalt für Sie zu zahlen oder ob Ihnen vertragliche Ansprüche oder Schenkungsrückgabeansprüche zustehen. Dies wäre vorrangig vor der Sozialhilfe zu berücksichtigen. Zwecks weiterer Auskünfte und zur Beantragung von Sozialhilfe wenden Sie sich an:

Landkreis Hameln-Pyrmont

Fachdienst 33: Hilfe zur Pflege in Einrichtungen

Landkreis Hameln-Pyrmont

Süntelstr. 9, 31785 Hameln

Hinweis: Nähere Informationen zu Alten- u. Pflegeheimen (bundesweit) sowie Angaben zu den jeweiligen Tagessätzen sind im Internet unter www.pflegeheimnavigator.de erhältlich.

Bei der Suche nach einem geeigneten Pflege- und Betreuungsangebot helfen Ihnen das

Seniorenservicebüro Hameln-Pyrmont

Osterstr. 46 (Eingang Kleine Str.), 31785 Hameln

Tel.: 05151 202-3496, Tel.: 05151 576151

E-Mail: seniorenservicebuero@hameln.de

Ansprechpartner:

Hyun-Hi Oberbeck / Dipl. Sozialpädagogin

Hilke Meyer / Dipl. Sozialwirtin

Nicole Schumann / Dipl. Sozialpädagogin

Öffnungszeiten:

Montag – Mittwoch – Donnerstag

10.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr

und nach Vereinbarung

(Barrierefreier Zugang über Eingang Osterstr. 46)

Altenhilfekompetenzzentrum

Ritterpassage 2, 31785 Hameln

Tel.: 05151 9565222

und das

8. PFLEGE

Senioren-Service-Büro Bad Münde

Obertorstr. 14, 31848 Bad Münde
Tel.: 05042 506311

Senioren- und Pflegeheime in:

Hameln

Sana Seniorenheim „Zur Höhe“

Holtenser Landstr. 1, 31787 Hameln
Tel.: 05151 9556-0
E-Mail: info@szh-hameln.de
www.szh-hameln.de

Alten- und Pflegeheim der Julius-Töneböen-Stiftung

Julius-Töneböen-Stiftung
Fischbecker Str. 31, 31785 Hameln
Tel.: 05151 797-0
E-Mail: info@toeneboen-stiftung.de
www.toeneboen-stiftung.de

Altenpflegeheim „St. Monika“

Vizelinstr. 4, 31785 Hameln,
Tel.: 05151 57640
E-Mail: st.monika@t-online.de
www.sankt-monika.de

Seniorenheim „Am Klüt“

Pro SENIS gGmbH
Felsenkellerweg 41, 31785 Hameln
Tel.: 05151 9930
E-Mail: senioreneinrichtung-hameln@prosenis.de
www.prosenis.de

Seniorenzentrum Weserbergland

Curanum AG
164er Ring 5
31785 Hameln
Tel.: 05151 7990 u. 05151 799120
E-Mail: hameln@curanum.de
www.curanum.de

Seniorenresidenz „Arche Noah“

Heerstr. 45
31789 Hameln-Rohrsen
Tel.: 05151 14081
E-Mail: Seniorenstz-archenoah@t-online.de

„Vitalis Seniorenheim“

Wehler Platz 10
31785 Hameln
Tel.: 05151 924258 und 05151 93670
www.vitalis-hameln.de
E-Mail: info@vitalis-hameln.de

„Haus am Ohrberg“

DREAM Pflegeheime GmbH
Kiefernhein 16
31789 Hameln
Tel.: 05151 9867-58

Cornelienheim

Dr. Wilkening Pflegeheime GmbH
Pflümerweg 28
31787 Hameln
Tel.: 05151 962860
E-Mail: christiane.brunns@dr-wilkening.de
www.dr-wilkening.de

Seniorenheim Akazienhof

Seniorenheim Akazienhof am Klüt GmbH

Neumarkter Allee 15, 31787 Hameln

Tel.: 05151 956930

E-Mail: info@seniorenheim-akazienhof.de

www.seniorenheim-akazienhof.de

Altenpflegeheim Scharnhorst Residenz

VBS Sozialbetriebe gGmbH

Rosa-Helfers-Str. 1, 31785 Hameln

Tel.: 05151 106600

E-Mail: info@scharnhorst-residenz.de

www.scharnhorst-residenz.de

Seniorenheim „Riepenblick“

GMS mbH

Zinngießerstr. 19, 31789 Hameln/Klein-Berkel

Tel.: 05151 823890

E-Mail: info@riepenblick.de

www.riepenblick.de

Bad Pyrmont:**Pflegeheim Laurentius**

Bgm.-Nolte-Str. 5, 31812 Bad Pyrmont

Tel.: 05281 605311

Pflegeheim Am Schloss

Schlossplatz 2/3, 31812 Bad Pyrmont

Tel.: 05281 10164

Pflegeheim An der Emmer

Angerstr. 20, 31812 Bad Pyrmont

Tel.: 05281 5568

Pflegeheim Beth-Schan

Helenenstr. 25, 31812 Bad Pyrmont

Tel.: 05281 93640

Pflegeheim Bethanien

Robert-Koch-Str. 11, 31812 Bad Pyrmont

Tel.: 05281 93280

Pflegeheim Brunnenkolonade

Brunnenstr. 15

31812 Bad Pyrmont

Tel.: 05281 10177

Pflegeheim Exklusiv

Wiesenweg 5 a, 31812 Bad Pyrmont

Tel.: 05281 10164

Pflegeheim Hubertus

Hubertusweg 7, 31812 Bad Pyrmont

Tel.: 05281 9470

Kursana Residenz

Dr.-Harnier-Str. 2, 31812 Bad Pyrmont

Tel.: 05281 1620

m&i Fachklinik

Auf der Schanze 3

31812 Bad Pyrmont

Tel.: 05281 167-0

Haus Am Moorteich

Am Moorteich 1

31812 Bad Pyrmont

Tel.: 05281 93120

8. PFLEGE

Emmerthal:

Pflegeheim Martha

Sültstr. 12/14, 31860 Emmerthal
Tel.: 05155 95470

Pflegeheim Elise

An der Rischmühle 2
31860 Emmerthal
Tel.: 05155 6250

Aerzen:

Pflegeheim Birkenhof

Gruppenhaeger Bruch 1–2
31855 Aerzen
Tel.: 05154 8391

DRK Seniorenstift Aerzen

Bahnhofstr. 17 a
31855 Aerzen
Tel.: 05154 95490
E-Mail: t.erbsloeh@drk-seniorenstift-aerzen.de

Bad Münder:

AWO Bad Münder

Deisterallee 36, 31848 Bad Münder
Tel.: 05042 6021125

Pflegeheim Heindorf

Angerstr. 60
31848 Bad Münder
Tel.: 05042 93060

Pflegeheim Schloss Hasperde

Hasperder Str. 12
31848 Bad Münder
Tel.: 05151 8020

Senioren-Domizil

Klein Sünteler Str. 13
31848 Bad Münder
Tel.: 05042 51012

Pflegeheim Thiebrink

Osterstr. 14, 31848 Bad Münder
Tel.: 05042 93240

Seniorenresidenz Deister-Weser

Lug' ins Land 5, 31848 Bad Münder
Tel.: 05042 600233

Salzhemmendorf:

Pflegeheim Parkresidenz

Alleestr. 7, 31020 Salzhemmendorf
Tel.: 05153 5852

Residenz im Saaletal

Bahnhofstr., 31020 Salzhemmendorf
Tel.: 05153 801670

Hessisch Oldendorf:

Pflegeheim Poppelbaum

Schulstr. 24
31840 Hess. Oldendorf
Tel.: 05152 7860

Pflegeheim Ramsauers Mühle OHG

Zum Pollhof 9
31840 Hess. Oldendorf
Tel.: 05152 7870

SeniorenWG im Haus Lichtsinn

Bahnhofsallee 2 b
31840 Hess. Oldendorf
Tel.: 05152 699990 (direkt)
Tel.: 05152 2462 (Info und Beratung)

Coppenbrügge:

Seniorenpflegeheim Rosenaue

Niederstr. 4, 31863 Coppenbrügge
Tel.: 05156 78090

Die Heimaufsicht – Ihr Ansprechpartner, wenn es Probleme gibt

Alle Heime unterliegen der staatlichen Aufsicht, d.h. die Einrichtungen werden in regelmäßigen Abständen überprüft, ob die gesetzlichen Voraussetzungen, die der Heimträger erfüllen muss, eingehalten werden. Die Heimaufsicht achtet auf die Einhaltung der Vorschriften des Heimgesetzes und muss allen Hinweisen – auch anonymen – auf Missstände im Heim nachgehen. Jederzeit besteht die Möglichkeit, sich mit Fragen oder Beschwerden an die Heimaufsicht zu wenden. Alle Hinweise werden, ohne dass sich für Sie Nachteile ergeben, überprüft. Die Heimaufsicht berät die Heimträger in verschiedensten Angelegenheiten, ist insbesondere aber auch Ansprechpartner für die Heimbewohner selbst, ihre Angehörigen und Betreuer.

Wenn Sie entsprechende Probleme, Anregungen oder Beschwerden haben, wenden Sie sich an:

Landkreis Hameln-Pyrmont

Fachdienst 52 Gesundheitsschutz/Gutachterwesen

Heimaufsicht
Hugenottenstr. 6
31785 Hameln
Tel.: 05151 9035210 oder 9035211

Pflege-Notruftelefon Niedersachsen

Unter der landesweiten Servicenummer 0180 2000872 ist das Pflege-Notruftelefon Niedersachsen erreichbar. Das keiner Behörde oder Einrichtung unterstellte Pflege-Notruftelefon berät Pflegebedürftige, Angehörige und Pflegekräfte bei allen die Pflege betreffenden Fragen oder Problemen, unterstützt sie bei der Konfliktlösung und vermittelt weiterführende Hilfen.

Wer Pflegemängel zu beklagen hat und sich nicht zu helfen weiß, wer durch die Pflege von Angehörigen zu Hause überfordert ist oder wer bei der Arbeit als Pflegekraft Unterstützung braucht, sollte sich nicht scheuen, bei den erfahrenen Fachkräften des Notruftelefons Rat und Hilfe zu suchen. Alle Anrufe werden vertraulich und auf Wunsch anonym behandelt.

Für sechs Cent pro Anruf ist das Pflege-Notruftelefon Montag bis Donnerstag in der Zeit von 09.00 – 16.00 Uhr und am Freitag von 09.00 – 13.00 Uhr zu erreichen.

Samstags sowie an Sonn- und Feiertagen ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

9. BERATUNG, UNTERSTÜTZUNG UND HILFE BEI DEMENZ

Definition

Als Demenz bezeichnet man in der Medizin einen anhaltenden oder fortschreitenden Zustand herabgesetzter Fähigkeiten in den Bereichen des Gedächtnisses, des Denkens oder anderer höherer Leistungen des Gehirns, z.B. Orientierung und Sprache. Daraus ergeben sich Beeinträchtigungen bei sonst gewohnten Alltagsaufgaben. Häufig liegen auch Veränderungen des zwischenmenschlichen Verhaltens und des Antriebs vor. Im Allgemeinen wird auch vom Verlust der Alltagskompetenz gesprochen.

Leben mit Demenz

Schon vor der Diagnosestellung Demenz hat sich für den Betroffenen und dessen Angehörige etwas Grundlegendes verändert. Die Diagnose ist nur die Bestätigung, die Gewissheit, dass der Zustand nicht vorübergehend ist. Die Erkenntnis schmerzt und lässt verzweifeln, es ist schwer zu akzeptieren. Von nun an muss man lernen, damit zu leben. Um nicht alleine zu sein, kann man sich schon sehr früh an beratende Einrichtungen wenden.

Beratung

Beratung hat immer etwas mit Vertrauen zu tun. „Beraten lasse ich mich von Menschen, von denen ich glaube, dass sie mir einen guten Rat geben können. In den Fragen der Demenz und deren Auswirkungen auf den Betroffenen und seine Angehörigen kann ich mir bei kompetenten Organisationen förderliche Informationen holen“. Ein erster Kontakt sollte früh herge-

stellt werden, damit ein gemeinsamer Weg beschritten werden kann. Ein erster Schritt könnte zur Alzheimer Gesellschaft Hameln-Pyrmont führen.

Ambulante Alltagsbegleitung

Zuhause sein bedeutet Geborgenheit und Vertrautheit; es ist der Ort, an dem ich mich wohlfühle; hier kenne ich alles, hier ist mein Platz, hier gehöre ich hin. Wir alle wünschen uns, dort bleiben zu können. Für die betreuenden Angehörigen heißt das oft: 24 Stunden bereit sein. Was kann ich tun, um zu verhindern, dass ich an die Grenze meiner Belastbarkeit komme? Mit Unterstützung durch geschulte Betreuungskräfte kann der Erhalt der eigenen Häuslichkeit gesichert werden. Auch betreuende Angehörige brauchen Zeit und Raum zur Erfüllung eigener Bedürfnisse und Wünsche. Die



Quelle: absolut/Fotolia

AMEOS Klinikum Hildesheim

- professionelle Hilfe
bei psychischen Erkrankungen im Alter



Unser Behandlungskonzept

- psychiatrische und körperliche Diagnostik und Behandlung
- medikamentöse Therapie
- Aktivierende Behandlung zum Erhalt der Alltagsfähigkeit

Unser Sozialdienst steht bei Fragen der häuslichen Versorgung gerne zur Seite.

AMEOS Klinikum Hildesheim

Goslarsche Landstr. 60

D-31135 Hildesheim

Tel. +49 (0)51 21/1 03-1

www.ameos.eu



www.alles-deutschland.de

Gesundheit in den besten Händen



mediaprint infoverlag gmbh

Hier fühle ich mich wohl



Pflegenetzwerk Bad Münder

■ Ambulanter Pflegedienst Bad Münder / Ambulanter Palliativdienst

■ Tel. 05042-506014-14, Deisterallee 36, Bad Münder

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Leistungserbringer für die Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)
- Tagesangebote für Demenzzranke mit zusätzlichem Betreuungsbedarf, Gruppen- und Einzelbetreuung

■ Pflegeeinrichtung Bad Münder

■ Tel. 05042-50614-13, Deisterallee 36, Bad Münder

Wir geben 40 Bewohnern eine neues Zuhause

- Dialyseversorgung durch direkte Anbindung an das Dialysezentrum im gleichen Haus
- Umfassende ambulante und stationäre Versorgungsmöglichkeiten durch Anbindung an das MVZ und das benachbarte Stadtkrankenhaus – die Deister-Süntel-Klinik – mit umfassendem internistischen, onkologischen, nephrologischen, palliativen und geriatrischen Leistungsspektrum
- Spezialisierte Versorgung von Bewohnern, die der Heimbeatmung bedürfen

■ Hospiz Bad Münder

■ Tel. 05042-50444-0, Deisterallee 59, Bad Münder



Einrichtungen der
**Arbeiterwohlfahrt
Gesundheitsdienste
Betreuung gGmbH**

Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001,
DIN EN ISO 14001

■ www.awogsd.de

Fordern Sie unser
Informationsmaterial an.

9. BERATUNG, UNTERSTÜTZUNG UND HILFE BEI DEMENZ

Verantwortung und die Belastung für einen Zeitraum einer Vertrauensperson überlassen und zugleich einen Partner gewinnen, der auch begleitet und zuhört.

Demenz-Café – entlasten und aktivieren

Café hört sich immer gut an: Geselligkeit, nett plaudern, etwas erleben – ohne Hast, entspannend und doch anregend. In den Einrichtungen der Demenz-Cafés kann dies erlebt werden – und zwar von den Betroffenen und den Betreuenden gleichermaßen. Das Demenz-Café ist in der Regel eine Halbtagsbetreuung für Menschen mit Demenz: es sorgt für individuelle, körperliche und geistige Aktivierung. Für den Angehörigen bietet es Entlastung und durch „Kaffeegespräche“ Rat und Unterstützung. Es schafft Freiräume für eigene Aktivitäten und Zeit zum Luftholen. Das Gemeinschaftserlebnis fördert Motivation und Selbstvertrauen.



Quelle: Konstantin Sutyagin/Fotolia

Tagespflege

Neben dem Demenz-Café oder der individuellen Betreuung in der eigenen Häuslichkeit durch Alltagsbegleiter ist die Tagespflege die Einrichtung mit dem höchsten Erholungswert für betreuende Angehörige. Die Gewissheit, einen Tag für sich zu haben, eröffnet neue Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und reine Erholung vom Pflege- oder Betreuungsaufwand.

Für den Demenzkranken bedeutet Tagespflege unter anderem, Abwechslung vom Alltag und Gemeinschaft zu erleben. Durch die vielfältige Tagesgestaltung, orientiert an den üblichen Verrichtungen des täglichen Lebens, wird ein positives Empfinden geschaffen. Professionelle Pflege und Betreuung gibt Sicherheit und Vertrauen.

Kurzzeitpflege

Jeder braucht mal Urlaub, einen Tapetenwechsel, möchte mal die Beine hochlegen und wieder etwas anderes sehen und hören, z.B. Meeresrauschen. Kurzzeitpflege hier oder am Urlaubsort schafft diesen Raum zur Erholung und Regeneration – Kraft schöpfen für den weiteren Weg. Kurzzeitpflege ist vorübergehende, vollstationäre Versorgung und Betreuung.

Wohngruppen

Unter Wohngruppen werden speziell für Bewohner mit Demenz eingerichtete Betreuungsbereiche verstanden, in der in familienähnlichen Häuslichkeiten gewohnt und gelebt wird. Inhaltlich wird besonders auf

das subjektive Wohlbefinden des Einzelnen geachtet. Durch besondere Methoden wird eine Stärkung des Selbstwertgefühls vermittelt. Im Mittelpunkt steht die begleitende Gestaltung des Tagesablaufs, so wie er zu Hause auch gelebt wurde.

Diese Wohngruppen schließen die Möglichkeit zur Beteiligung der Angehörigen in die Aktivitäten des Tages mit ein. Daraus ergibt sich ein partnerschaftliches Zusammenwirken.

Alle Entlastungsangebote können durch die Pflegekasse finanziell unterstützt werden.

Unter Federführung der Alzheimer Gesellschaft Hameln-Pyrmont e.V. haben sich unten stehende Einrichtungen mit entsprechenden Angeboten zur „Aktion Demenz Hameln“ zusammengeschlossen.

Alzheimer Gesellschaft Hameln-Pyrmont e.V.

Kaiserstr. 80
31785 Hameln
Tel.: 05151 576113
(Geschäftsstelle)

- Beratung
- Demenzsprechstunde

Der Paritätische Hameln-Pyrmont

Kaiserstr. 80
31785 Hameln
Tel.: 05151 5761-19

- Beratung
- Ambulante Alltagsbegleitung
- Selbsthilfegruppe

Julius Tönebön Stiftung

Fischbecker Str. 31, 31785 Hameln
Tel.: 05151 797-0

- Beratung
- Ambulante Alltagsbegleitung
- Demenz-Café
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Wohngruppen

Diakonie Häusliche Pflege Hameln

Kaiserstr. 29, 31785 Hameln
Tel.: 05151 941343

- Beratung
- Ambulante Alltagsbegleitung

SDH, Soziale Dienste Hameln

Sandstr. 4
31785 Hameln
Tel.: 05151 9234-35

- Beratung
- Ambulante Alltagsbegleitung
- Demenz-Café
- Tagespflege

ProSenis Service gem.GmbH

Seniorenheim „Am Klüt“
Felsenkellerweg 41
31787 Hameln
Tel.: 05151 9930

- Beratung
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Wohngruppen

9. BERATUNG, UNTERSTÜTZUNG UND HILFE BEI DEMENZ

Seniorenheim „Riepenblick“

Zinngießer Str. 19, 31789 Hameln

Tel.: 05151 82389-0

- Beratung
- Ambulante Alltagsbegleitung
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Wohngruppen

Seniorenservicebüro Hameln-Pyrmont

Osterstr. 46 (Eingang Kleine Str.), 31785 Hameln

Tel.: 05151 2023496

E-Mail: seniorenservicebuero@hameln.de

- Beratung

Kursana Residenz Bad Pyrmont

Dr.-Harnier-Str. 2, 31812 Bad Pyrmont

Tel.: 05281 1620

- Kurzzeitpflege
- Wohngruppe

Stadt Hameln

Abt. Kultur, Familie, Jugend und Alter

Alte Marktstr. 20

31785 Hameln

Tel.: 05151 202-1271

- Beratung

Weitere Angebote im Landkreis Hameln-Pyrmont:

DRK Seniorenstift Aerzen

Bahnhofstr. 17 a

31855 Aerzen

Tel.: 05154 95490

Residenz im Saaletal

Bahnhofstr.

31020 Salzhemmendorf

Tel.: 05153 801670

- Grabdenkmäler
- Grabeinfassungen
- Beschriftungen in Stein
- Schriften & Ornamente aus Bronze
- Schalen & Vasen aus Bronze und Naturstein
- Restaurierungen in Naturstein



Seit 1947

Konitz

www.Konitz-Grabdenkmale.de

Konitz Grabdenkmale

GmbH & Co. KG

Lohstraße 5 · 31785 Hameln

Tel: 05151 3792 · Fax: 05151 959918

E-Mail: info@konitz-grabdenkmale.de

10. WENN DER WEG ZU ENDE GEHT

Bestattungsvorsorge

Mit zunehmendem Alter machen sich viele Menschen Gedanken über ihre Bestattung und über die spätere Grabpflege. Manchen gibt es ein beruhigendes Gefühl, vorab alles geregelt zu haben. Auch der Wunsch, die Angehörigen in ihrer Trauer nicht noch mit organisatorischen Dingen zu belasten, führt dazu, dass „der letzte Gang“ schon im Voraus abgestimmt wird. Viele Bestatter bieten Vorsorgevereinbarungen an, in denen alle mit der Bestattung zusammenhängenden Dinge zu Lebzeiten geregelt werden können. Dies gilt ebenso für Vereinbarungen der späteren Grabpflege.

Ausführliche Informationen, zum Beispiel über Formalitäten, Formen der Bestattung, Grabpflege und Hamelner Friedhöfe sind in der Broschüre der Stadt Hameln „**Ratgeber für den Trauerfall**“ enthalten.

Hospizarbeit – Begleitung für Sterbende und deren Angehörige

Sterben wird heute als wichtiger Teil des Lebens verstanden, der in guter Weise gestaltet werden kann. Sterbenden soll ein würdiges Leben bis zum Ende ermöglicht werden, indem ihre persönlichen Wünsche und körperlichen, sozialen, seelischen und spirituellen Bedürfnisse ernst genommen und möglichst erfüllt werden. So erfahren sie „Herberge“ durch Pflege, Stärkung, mitmenschliche Begleitung und Wärme.

Dabei wird auch denen, die einem sterbenden Menschen nahe stehen, Begleitung angeboten – auch oder besonders in der Zeit ihrer Trauer.

Ambulante Sterbebegleitung

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möchten schwerkranke und sterbende Menschen begleiten und dadurch betroffene Angehörige und Freunde ent-



10. WENN DER WEG ZU ENDE GEHT

lasten. Sie nehmen sich für die Begleitung Zeit, versuchen auf Bedürfnisse einzugehen, kleine Wünsche zu erfüllen und bieten die Möglichkeit zu Gesprächen. Neben der Sterbebegleitung gibt es ebenfalls Angebote für Trauernde.

Hospiz-Verein Hameln e.V.

Domeierstr. 43

31785 Hameln

Tel.: 05151 25908

E-Mail: info@hospiz-verein-hamelnde.de

www.hospiz-verein-hamelnde.de



Hospiz-Verein Bad Pyrmont e.V.

Frau Kleine-Gödde

Lortzingstr. 22

31812 Bad Pyrmont

Tel.: 05281 987716

E-Mail: info@hospizverein-badpyrmont.de

www.hospizverein-badpyrmont.de

Stationäre Hospize

Nicht immer ist die Begleitung Sterbender zu Hause möglich oder gewünscht. In einem stationären Hospiz werden Menschen mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung begleitet, bei der nach menschlichem Ermessen weder Heilung noch Stillstand erwartet werden kann, und für die eine begrenzte Lebenserwartung besteht.

Hospiz Mutter Anselma-Friedensthal

Kongregation der Franziskanerinnen Thuine e.V

Im Friedensthal 46

31812 Bad Pyrmont/Löwensen

Tel.: 05281 914250

E-Mail: hospiz-anselma@t-online.de

www.hospiz-anselma.de

Hospiz Bad Münder

Arbeiterwohlfahrt Gesundheitsdienste

Betreuung gGmbH

Deisteralle 59

31848 Bad Münder

Tel.: 05042 504440

E-Mail: Hospiz-badmuender@awogsd.de

www.awogsd.de

Palliativstützpunkt Hameln-Pyrmont

Palliativmedizin steht für die bestmögliche medizinische, pflegerische, psychosoziale und spirituelle Betreuung von schwerstkranken und sterbenden Menschen sowie ihrer Angehörigen.

Palliativ

(lat. pallium = der Mantel,
bzw. palliare = mit dem Mantel bedecken, umhüllen)

Ein Palliativstützpunkt fördert die Koordination und Vermittlung von Angeboten aus dem Bereich Palliativmedizin und Hospizarbeit und bietet Hilfe für Betroffene, Angehörige und Pflegende.

Nähere Informationen:

Palliativstützpunkt Hameln-Pyrmont

Süntelstr. 35

31785 Hameln

Notfall-Hotline:

05151 8223868

E-Mail: palliativhameln@web.de

Palliativstützpunkt Hameln-Pyrmont



Hilfe für:

- **Betroffene**
- **Angehörige**
- **Pflegende**

Süntelstraße 35

31785 Hameln

Tel.: 0 51 51 - 822 38 36

Fax: 0 51 51 822 38 70

Notfall-Hotline: 0 51 51 - 822 38 68

Email: palliativhameln@web.de

Eigene Fähigkeiten einbringen,
Menschen helfen, sich sinnvoll
engagieren.

Das können Sie bei uns – oder in
einem unserer 78 Ortsvereine im
Landkreis Hammeln-Pyrmont.



Aus Liebe zum Menschen.

Hausnotruf und mehr...

Eine für alles.

DRK-Beratungszentrum

Die zentrale Rufnummer

0180 365 0180

- Betreutes Reisen
- Gesundheitsprogramme

Rettungsdienst



☎ 112

- Notarzt
- Notfallrettung

Kreisverband Hameln-Pyrmont e.V

☎ 19222

- Krankentransport
- Dialysefahrten



Unser Seniorenstift: Familiäre Atmosphäre erleben

- Kurzzeitpflege
- Stationäre Pflege
- Vier Hausgemeinschaften zum Wohlfühlen – speziell auch für Demenzkranke
- Alle Pflegestufen
- Individuelle Betreuungen in familiärer Atmosphäre

DRK-Seniorenstift Aerzen
Bahnhofstr. 17 a, 31855 Aerzen

Tel.: 0 51 54 – 95 49-0
Fax: 0 51 054 – 95 49-22



DRK-Pflegedienste und Tagespflege



Pflege verbindet Vertrauen

**Wir pflegen und unterstützen Sie
in Ihrer vertrauten Umgebung,
ganz nach Ihren Bedürfnissen**

DRK-Pflegestützpunkte:

Aerzen	05154 3777
Hameln	05151 12350
Emmerthal	05155 951877
Hess. Oldendorf	05152 94580
Copp./Salzhemmendorf	05156 7856860

DRK-Tagespflege:

Hess. Odendorf	05152 524444
----------------	--------------

DRK-Kreisverband Hameln-Pyrmont e.V., Kaiserstraße 34, 31785 Hameln

Zentrale: 05151 4012-0

E-Mail: info@drk-hameln-pyrmont.de

Internet: www.drk_hameln-pyrmont.de



Essen auf Rädern

Ambulante Pflege



Tel.: 0 51 51 - 57 61 11 (Hameln)
Tel.: 0 52 81 - 31 42 (Bad Pyrmont)

Tel.: 0 51 51 - 57 61 19 (Hameln)
Tel.: 0 52 81 - 31 42 (Bad Pyrmont)

Soziale Dienste

- Essen auf Rädern
- Migrationsbüro
- Ambulante Pflege
- Schul- und Behindertenassistenz

Kaiserstraße 80 | 31785 Hameln | Telefon: 05151-57610 | Telefax: 05151-59977
Schloßstraße 15 | 31812 Bad Pyrmont | Telefon: 05281-3142 | Telefax: 05281-3453
info@paritaetischer-hamelnde.de | www.hameln.paritaetischer.de

Wir beraten Sie im FIZ

Familie im Zentrum | Osterstr. 46 | 31785 Hameln

- Freiwilligen Agentur
- Kontaktstelle für Selbsthilfe
- Senioren Service Büro

Tel.: 0 51 51 - 57 61 27
Tel.: 0 51 51 - 57 61 13
Tel.: 0 51 51 - 57 61 51
Tel.: 0 51 51 - 20 23 49 6